A sc.
87
c

asc. 87c

Andachtsübung
des heiligen
Kreuzwegs,
nach
dem Beyspiele der seligsten Jungfrau
und Mutter Gottes
Mariä,
und vieler anderer Heiligen zu verrichten.

Aus
dem grössern zu München und Augsburg gedruckten Büchlein auf das kürzeste zusammen gezogen, zum Gebrauch der Armen, jezt mit schönen Bildern gezieret,

auch mit guter Meinung auf die ganze Wochen, Beicht-Kommunion-Meßgebeten und Gesängen vermehret.

Mit Erlaubniß der Obern.

Sulzbach,
in der J. E. Seidelschen Kunst- und Buchhandlung.
1807.

Unterricht.

Nach dem H. Tod Christi hat die seligste Jungfrau Maria jene Orte, wo Christus etwas gelitten, und besonders den Kreuzweg mit höchster Andacht vielfältig besucht: dieß haben auch gethan viele andere Heilige, und thuns noch heute viele Christen zu Jerusalem. Diese Andacht haben viele römische Päpste mit grossen Abläßen begnadigt: damit aber auch andere Christen, so nicht nach Jerusalem reisen können, dieser theilhaftig werden; so hat Innocentius der XI. römische Papst, gnädigst erlaubt, daß die PP. Franciskaner solche Andacht auch in und bey ihren Kirchen aufrichten können, und solche Abläße auch auf diese extendiret.

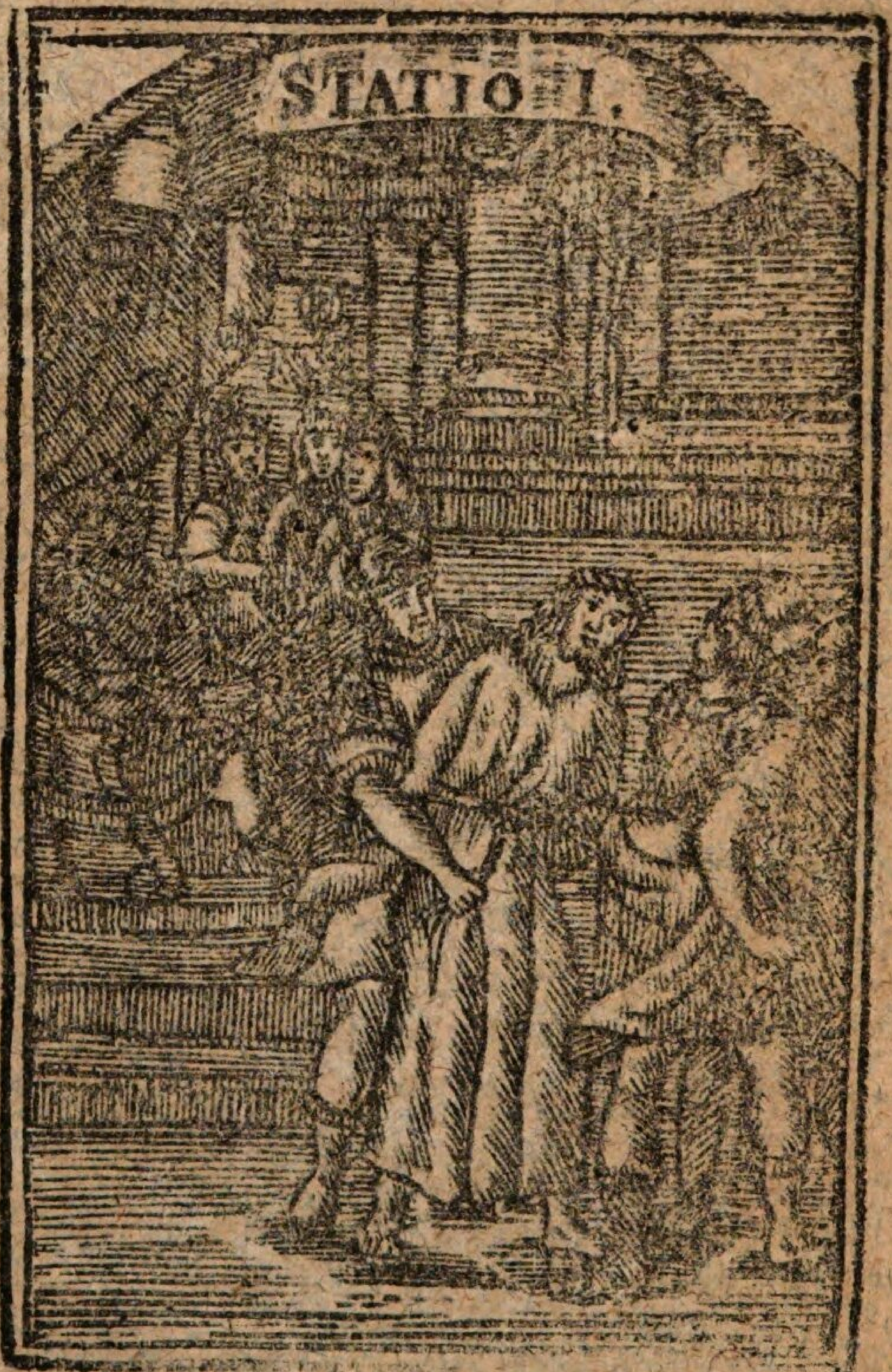
Diese Abläße zu gewinnen, wird erfordert: 1) daß man im Stande der Gnaden sey, daher soll man vorhero wahre Reue und Leid mit festem Vorsatz erwecken: will man vorhero beichten, ist es noch besser, jedoch wird die Beicht nicht erfordert. 2) Soll man vorhero die gute Meinung machen, das heil. Leiden Christi betrachten, und die Abläße für sich und die armen Seelen im Fegfeuer gewinnen. 3) Soll bey jedem Bild das H. Leiden Christi, was da gemalen, betrachtet werden.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vor-

Vorbereitung zu dieser Andacht.

Ich arme elende Kreatur werfe mich nieder zur Erden, und in tiefester Demuth bete ich dich meinen Gott und Herrn an; in dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich über alles, und darum ist mir von Herzen leid, daß ich dich, als das höchste Gut jemals beleidiget habe. Zu deiner grössern Ehr, und zu meinem Heil, zu Erlangung der Ablässe, welchen ersten vollkommenen Ablaß ich für meine arme Seel, die übrigen vollkommene und 9 nicht vollkommene für die arme Seelen im Fegfeuer, benanntlich für diese und diese NN. zu gewinnen gedenke, thue ich diese Andacht vor mich nehmen, und, zur Nachfolge der schmerzhaften Mutter Maria, in Begleitung meines H. Schutzengels, mit deiner Gnad den H. Kreutzweg antreten.



Allwo vollkommener Ablaß.

Geheimniß. Christus wird zum Tod des Kreu-
zes verurtheilt.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich, denn durch dein H. Kreutz hast du die Welt erlöset.

Betrach-

Betrachtung.

Der unschuldige Jesus, der niemal ein Uebel gethan, der wird zum Tod verurtheilt, und zwar zum schmälichen Tod des Kreuzes: damit Pilatus für einen Freund des Kaisers gehalten werde, übergiebt er Jesum in den Willen seiner Feinde, daß sie ihn nach Belieben tödten möchten. O erschreckliche Lasterthat! die Unschuld zum Tod verdammen, und Gott mißfallen, damit man den Menschen gefalle.

Affekt.

Ach! unschuldiger Jesu! ich habe gesündiget, ich hab den Tod verschuldet, damit ich aber lebe, thust du das Todesurtheil williglich annehmen; wie soll ich denn hinfüro leben können, als dir allein, o Jesu! So lang ich den Menschen zu gefallen suche, kann ich dein Diener nicht seyn; lieber will ich also den Menschen und der Welt mißfallen, damit ich dir allein gefallen möge.

Vater Unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Allwo 7 Jahr, und 7 Quadr. Ablaß.

Geheimniß. Jesus nimmt das Kreutz auf seine Schultern.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich; denn durch dein H. Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrach-

Betrachtung.

Als Jesus das Kreuz erblickte, hat er gegen dasselbe mit größter Begierde seine bluttriefenden Arme ausgestreckt, hat es liebreich umfangen, herzlich geküsset, und mit Freuden auf seine verwundte Achseln genommen; und ob er schon todschwach war, hat er doch gefrohlocket, als wie ein Riese seinen Weg zu laufen.

Affekt.

Sollte ich wohl ein Freund Jesu Christi seyn können, wenn ich ein Feind des Kreuzes bin? o liebes, o gutes Kreuz! ich umfange dich, ich küsse dich, ich nehme dich mit Freuden von der Hand Gottes an. Es seye fern von mir, daß ich mich hinfüro rühme, als in dem Kreuz, durch dieses soll mir die Welt gekreuziget seyn, damit ich, o Jesu! allein dein seye.

Vater Unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Allwo 7 Jahr, und 7 Quadr. Ablaß.

Geheimniß. Jesus fällt das erstemal unter dem Kreuz.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich, denn durch dein H. Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrach-

Als den lieben Heiland das schwere Kreuz auf seine Schultern zu hart gedrückt, fiel er recht schmerzlich zu Boden. Meine Sünden und Missethaten nämlich sind, als wie eine schwere Last, auf ihn überhäuft worden, und haben ihn zu Boden gedrückt; Eine leichte und süsse Bürde war ihm das Kreutz, aber eine schwere und unerträgliche Last unsere Sünden.

Affekt.

Ach mein Jesu! du hast meine Bürde auf dich genommen, und die schwere Last meiner Sünden getragen, warum soll ich denn nicht auch dein Joch auf mich nehmen, damit wir also, einer des andern Last tragend, das Gesetz erfüllen. Dein Joch ist süß, und deine Bürd ist leicht, darum trage ich es gern, und nehme auch willig mein Kreuz auf mich, und folge dir nach.

Vater Unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Allwo 7 Jahr, und 7 Quadr. Ablaß.

Geheimniß. Christus mit dem schweren Kreuz beladen, begegnet seiner betrübtesten Mutter.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich, denn durch dein H. Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrach-

Was muß dieses für ein schmerzlicher leidiger Anblick gewesen seyn, da die betrübte Mutter Maria ihren allerliebsten Sohn Jesum also hat sehen das schwere Kreuß daher tragen. Was unaussprechliche Schmerzen wird sie nicht in ihrem Herzen empfunden haben, sie wollte entweder für Jesu, oder mit Jesu sterben. Bitte die schmerzhafte Mutter, daß sie auch dir in dem Hinscheiden gütiglich begegnen wolle.

Affekt.

O Jesu! o Maria! verliebteste und betrübteste Herzen! ich bin Ursache eurer so grossen und vielfältigen Schmerzen. Ach! daß auch mein Herz mit Schmerzen erfüllet würde. O du allerbetrübteste schmerzhafte Mutter! theile mit mir deine Schmerzen, und laß mich empfinden dein Herzenleid, damit ich mit dir traure, und du mir entgegen zu Hilf kommest in der lezten Noth, in dem Tod.

Vater Unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Allwo 7 Jahr, und 7 Quadr. Ablaß.

Geheimniß. Simon Cyrenäus hilft Jesu das Kreuz tragen.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich, denn durch dein H. Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrach-

Betrachtung.

Simon Cyrenäus wird gezwungen, dem todschwachen Jesu das Kreuz tragen zu helfen, und nahm ihn als einen Mitgehülfen, Weggefährten und Gespann des Kreuzes an. O wie gerne liesse er auch dich zu, wenn du nur wolltest. Er ruft dich, aber du giebst kein Gehör, er ladet dich ein, aber du weigerst dich. Schäme dich, daß du das Kreuz nur gezwungener Weise tragest.

Affekt.

O Jesu! der sein Kreuz nicht trägt, und dir nicht nachfolget, ist deiner nicht werth; ich will dir derohalben das Kreuz tragen helfen, ich will dir auf dem Kreuzweg einen Mitgefährten und Gespann abgeben, in deine blutige Fußstapfen will ich eintreten, und dir nachfolgen, damit ich zu dir gelange in dem ewigen Leben.

Vater Unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Allwo 7 Jahr, und 7 Quadr. Ablaß.

Geheimniß. Veronica giebt Jesu das Schweis-tuch.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich, denn durch dein H. Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrach-

Betrachtung.

Veronica aus Andacht und Mitleiden, reichet Jesu dar den Schleyer ihres Haupts als ein Schweistuch, damit er sein todbleiches, verspeit-blutiges Angesicht möchte abtrocknen; Er hat aber solchem das Bildniß seines allerheiligsten Angesichts eingedrückt; Ein kleiner Dienst, eine grosse Belohnung. Was thust du deinem Heiland für so viele Gutthaten für Dienst und Dank erstatten?

Affekt.

O Jesu! was soll ich dir vergelten für alles, was du mir, und für mich gethan? Siehe! ich übergebe mich dir ganz und gar zu deinem Dienst: Dir opfere ich mein Herz, drücke in selbiges tief hinein dein Bildniß, damit solches nimmermehr ausgelöscht werde in Ewigkeit.

Vater Unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

VII.

Allwo 7 Jahr, und 7 Quadr. Ablaß.

Geheimniß. Jesus fällt unter dem Kreuz das zweytemal.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich, denn durch dein H. Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrach-

Betrachtung.

Es liegt der schmerzvolle Jesus abermals unter dem Kreuz zu Boden, und mit seinem allerheiligsten Angesicht auf der Erden, und doch wird ihm von den unbarmherzigen Henkersknechten nicht ein Augenblick zu rasten vergönnt: er wird mit Prügeln aufgetrieben, und mit Stricken fortgezogen, also beschweren Jesum meine oft wiederholten Sünden, dieses sehe ich, und sollte wohl hinführo zu sündigen Lust haben?

Affekt.

O Jesu! erbarme dich meiner, reiche mir deine barmherzige Hand, und unterstütze mich, auf daß ich nicht mehr in die alten Sünden falle. Ich hab es gesagt, und diesen Augenblick soll mit allem Ernst der Anfang gemacht seyn, nimmermehr will ich sündigen. Du, o mein Jesu! stärke mich mit deiner Gnad, ohne welche ich nichts verlange, daß ich meinen Vorsatz unverbrüchlich halten möge.

Vater Unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

VIII.

Allwo 7 Jahr und 7 Quadr. Ablaß.

Geheimniß. Jesus redet die über ihn weinenden Frauen an.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe; und benedeye dich, denn durch dein H. Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrach-

Betrachtung.

Dieses andächtige Frauenvolk weinet über den leidenden Heiland, der sich aber gegen sie wendet, und sagt: Weinet nicht über mich, sondern über euch und eure Kinder, welche schuldig sind: Ueber die begangene Sünden weinet. So weine denn auch du: es ist Christo nichts angenehmers, und dir nichts nützlichers als die Zähren, welche aus Reue über die Sünden vergossen werden.

Affekt.

O Jesu! wer wird meinem Haupt Wasser geben, und meinen Augen ganze Zährenbäche, daß ich Tag und Nacht beweine meine Sünden? Ich bitte dich, durch deine bittere und blutige Zähren, du wollest mir die Gnad der Zähren verleihen, und mein Herz also zerknirschen, daß aus den Augen häufige Zähren fliessen, und das Herz blutige Zähren vergiesse, damit ich dein Leiden und meine Sünden beweinen möge, mein ganzes Leben lang.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Allwo 7 Jahr, und 7 Quadr. Ablaß.

Geheimniß. Jesus fällt das drittemal unter dem Kreuz.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich, denn durch dein H. Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrach-

Betrachtung.

Nachdem der abgemattete Jesus mit dem Kreuz zu unterst an dem Kalvariberg angelanget, ist er abermal zu Boden gefallen, und wäre kein Wunder gewesen, wenn er sein allerheiligstes Haupt ganz und gar zerquetscht hätte! doch aber wird nicht gebrochen, und unterlieget nicht seine Liebe. Was muß es doch für eine entsetzliche schwere Last um die Sünde seyn? Jesum drücken sie so oft zu Boden, und mich, wenn ich durch die Verdienste des Leidens Christi nicht wäre erhalten worden, hätten solche gar bis in die Hölle hinab gedrückt.

Affekt.

O barmherzigster Jesu! dir sey unendlich Dank gesagt, daß du mich in Sünden nicht hast liegen, und wie ich wohl verdient, nicht in die Tiefe der Höllen fallen lassen. Entzünde in mir einen neuen Eifer zu dem Guten, erhalte mich beständig in deiner Gnad, damit ich nimmermehr falle, sondern im Guten standhaft verharre, bis an das End.

Vater Unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

X.

Allwo 7 Jahr, und 7 Quadr. Ablaß.

Geheimniß Jesus wird seiner Kleider entblößt.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich, denn durch dein H. Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrach-

Betrachtung.

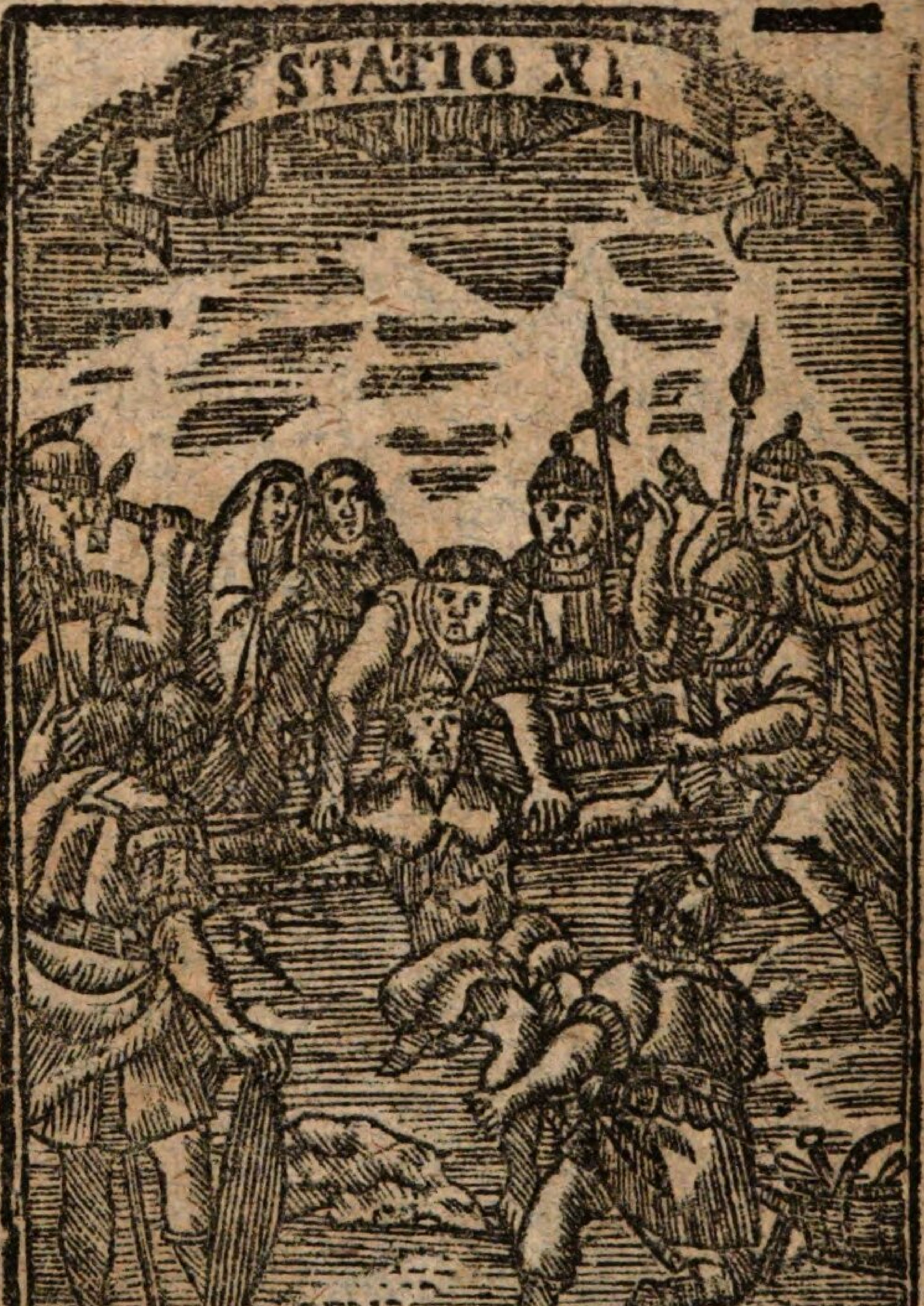
Es werden dem lieben Heiland die Kleider ausgezogen, oder vielmehr hinweggerissen, ach mit was grossen Schmerzen! Mit den Kleidern, welche in die Wunden und Blut ganz eingebacken, wird auch die anklebende Haut mit hinweggerissen, und alle Wunden erneuert. Die Kleider werden ihm ausgezogen, damit er nackend und bloß sterbe. Wie gut werde ich auch sterben, wenn ich den alten Menschen sammt seinen Anmuthungen und bösen Begierlichkeiten werde ausgezogen haben.

Affekt.

Es geschehe, o Jesu! es geschehe, daß ich den alten Menschen aus- und einen neuen anziehe, welcher nach deinem Wohlgefallen, Wunsch und Willen ist, sollt es mir noch so empfindlich und schmerzlich vorkommen, will ich doch meiner Haut nicht schonen, alles Irdischen, alles Zeitlichen entblößt, verlange ich zu sterben, damit ich mit dir ewig lebe.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.



Allwo vollkommener Ablaß.

Geheimniß. Jesus wird an das Kreuz genagelt.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich, denn durch dein H. Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrach-

Betrachtung.

Nachdem Jesus seiner Kleider entblößt worden, wird er auf dem Kreuze peinlichst ausgestreckt, und mit Händen und Füßen an dasselbe angenagelt. O was Schmerzen und Marter! — Und er schweigt, weil es dem himmlischen Vater also gefallen; Er überträgt es mit Geduld, weil er mir zu Lieb leidet. Wie verhältst du dich im Kreuze und Leiden? was für Ungeduld bezeigest du? Was für Klagen führest du?

Affekt.

O geduldiges Lämmlein Jesu! ich verwerfe und verfluche meine Unvollkommenheit und Ungeduld, nehme mich hin, kreuzige mein Fleisch mit seinen Begierlichkeiten und Lastern; schneide, brenne, kreuzige in diesem Leben wie du willst, auf daß du mich ewig verschonest. Ich strecke aus meine Arme, und übergebe mich dir völlig, in allem geschehe dein allerheiligster Wille.

Vater Unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Allwo vollkommener Ablaß.

Geheimniß. Jesus wird erhöhet und stirbt am Kreuz.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich, denn durch dein H. Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrach-

Betrachtung.

Siehe an Jesum an dem Kreuze! da hanget er nackend und bloß, jezt kannst du sehen die Wunden, die er aus Liebe deiner empfangen hat. Die ganze Gestalt des gekreuzigten Jesu ist voll Liebe. Das Haupt ist geneigt, dich zu küssen, die Arme sind ausgestreckt, dich zu umfangen, das Herz ist offen, dich einzuschliessen. O was ist das für eine Liebe? Jesus stirbt an dem Kreuze, damit der sündige Mensch lebe, und von dem ewigen Tod erlöset werde.

Affekt.

O allerliebster Jesu! wer wird mir geben, daß ich aus Liebe deiner sterben möge, lasse mich wenigst der Welt gänzlich absterben. O wie wird mir die Welt sammt allen ihren Eitelkeiten verleidet, wann ich dich nackend und bloß an dem Kreuze hangend ansehe! Nimm mich, o Jesu! in dein eröfnetes Herz hinein, dir gehöre ich ganz und gar zu. Anders nicht als dir, o Jesu! verlange ich zu leben und zu sterben.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Allwo vollkommener Ablaß.

Geheimniß. Jesus wird von dem Kreuz abgenommen, und in den Schoos Mariä gelegt.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich, denn durch dein H. Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrach-

Betrachtung.

Von dem Kreuze hat Jesus nicht wollen herabsteigen, sondern an demselbigen verharren bis in den Tod. Da er aber nach seinem Tod von dem Kreuze abgenommen worden, hat er gleichwie lebendig, also auch tod in dem jungfräulichen Schoose Mariä seiner liebsten Mutter liegen wollen. Sey beständig in dem Guten, und laß nicht ab von dem Kreuze, wer verharret bis an das Ende, der wird selig seyn. Bedenke beynebens, wie rein jenes Herz seyn soll, in welches der zarte Fronleichnam Jesu Christi in dem H. H. Sakrament des Altars empfangen wird.

Affekt.

O Jesu! ich bitte dich demüthigst, laß mich von deinem Kreuze nicht abnehmen, ich verlange an demselben zu leben und zu sterben. Erschaffe in mir ein reines Herz, damit ich mittelst der H. Kommunion deinen allerheiligsten Leib würdiglich empfangen möge, auf daß du in mir, und ich in dir verbleibe, und nimmermehr von dir abgesondert werde.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

Allwo vollkommener Ablaß.

Geheimniß. Der H. Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! und benedeye dich, denn durch dein H. Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrach-

Es wird der Leichnam Christi begraben in ein fremdes Grab. Der an dem Kreuze nicht hatte, wo er sein allerheiligstes Haupt hinlegte, hat auch sogar kein eigenes Grab auf der Welt, weil er nämlich von dieser Welt nicht war. Du, der du so viel von dieser Welt hältst, bist du nicht von dieser Welt? Ach verachte die Welt, damit du mit derselben nicht zu Grunde gehest.

Affekt.

O Jesu! du hast mich auserwählt von der Welt, was soll ich denn suchen in der Welt; du hast mich erschaffen zu dem Himmel, was soll ich denn in der Welt verlangen? Fern von mir, o Welt mit deinen Eitelkeiten! auf dem Kreuzwege, welchen mir mein Heiland und Erlöser mit seinen gebenedeyten Fußstapfen gebahnet, werde ich meinem Vaterland dem Himmel zuwandern, dort soll meine Wohnung seyn in Ewigkeit.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner.

O gütigster Herr Jesu Christe! ich sage dir demüthigsten Dank für die grosse Barmherzigkeit, welche du mir auf diesem Kreuzwege verliehen hast. Ich opfere dir denselben auf zur Verehrung deines bittern Leidens und Sterbens, zur Verzeihung meiner Sünden und Nachlassung der verdienten Strafen, zur Hülf und Trost der armen Seelen in dem schmerzbrennenden Fegfeuer. Endlich bitte ich dich, o Jesu! demüthiglich, du wollest dein rosenfarbes Blut, dein bitteres Leiden und Sterben an meiner armen Seel nicht lassen verlohren werden. Amen.

Geistliches Gesang.

Auf die 14 Stationen eingerichtet.

Bey der 1sten Station.

Christus wird zum Tod des Kreuzes verurtheilt.

Ach, mein Jesu! mußt dann sterben,
Damit wir das Leben erben?
Daß wir Sünder Gnad bekommen.
Wird der Unschuld 's Leben g'nommen.

Laß dein Leiden und Beschwerden
Uns heilsam zu Nutzen werden;
Laß dein Marter, Qual und Pein
An uns nicht verlohren seyn.

Bey der 2ten Station.

Jesus nimmt das Kreutz auf seine Schultern.

O mein Jesu! ganz unschuldig,
Nimmst das Kreuz auf dich geduldig,
Gieb, daß wir kein Kreuz ausschlagen,
Alles willig übertragen.
Laß dein Leiden und Beschwerden
Uns heilsam zu Nutzen werden;
Laß dein Marter, Qual und Pein
An uns nicht verlohren seyn.

Bey der 3ten Station.

Jesus fällt das erstemal unter dem Kreuze.

Im Kreuztragen fällst auf d'Erden,
Starker Gott! willst kraftlos werden?
Aus dem Sündenkoth mich hebe,
Daß in deiner Gnad ich lebe.
Laß dein Leiden und Beschwerden
Uns heilsam zu Nutzen werden;
Laß dein Marter, Qual und Pein
An uns nicht verlohren seyn.

Bey der 4ten Station.

Jesus begegnet seiner betrübtesten Mutter.

Was empfand der Mutter Herzen,
Da sie sah des Sohnes Schmerzen?
  Als einander sie begegnet,
  Ganze Zährenbäch es regnet.
Laß dein Leiden und Beschwerden
Uns heilsam zu Nutzen werden,
  Laß dein Marter, Qual und Pein
  An uns nicht verlohren seyn.

Bey der 5ten Station.

Simon Cyrenäus hilft Jesu das Kreuz tragen.

Soll denn einer noch abschlagen,
Jesu das Kreuz nachzutragen?
  Der hat alles wohl gethan,
  Der durch Kreuz obsiegen kann.
Laß dein Leiden und Beschwerden
Uns heilsam zu Nutzen werden,
  Laß dein Marter, Qual und Pein
  An uns nicht verlohren seyn.

Bey der 6ten Station.

Veronica giebt Jesu das Schweißtuch.

Jesu druck in meinem Herzen
Dein Gestalt, daß mit Liebsschmerzen
  Ich allzeit an dich gedenke,
  Mein Gemüth in dich versenke.
Laß dein Leiden und Beschwerden
Uns heilsam zu Nutzen werden,
  Laß dein Marter, Qual und Pein
  An uns nicht verlohren seyn.

Bey

Bey der 7ten Station.

Jesus fällt unter dem Kreuz das zweytemal.

Ach! ihr Himmel wollt ansehen,
Was dem starken Gott geschehen,
Er muß unterm Kreuz erliegen,
Und mein Hochmuth will obsiegen,
Laß dein Leiden und Beschwerden
Uns heilsam zu Nutzen werden;
Laß dein Marter, Qual und Pein
An uns nicht verlohren seyn.

Bey der 8ten Station.

Jesus redet die über ihn weinende Frauen an.

Selbst mein Jesus, voll der Schmerzen,
Redet an betrübte Herzen,
Wird ja billig mich hingegen
Solche Lieb durch Lieb bewegen.
Laß dein Leiden und Beschwerden
Uns heilsam zu Nutzen werden,
Laß dein Marter, Qual und Pein
An uns nicht verlohren seyn.

Bey der 9ten Station.

Jesus fällt das drittemal unter dem Kreuze.

Ach! was leid't er abermalen,
Da er unterm Kreuz muß fallen;
Ach! was Schmach, Spott, Schläg und Plagen,
Will er für mich übertragen.

Laß dein Leiden und Beschwerden
Uns heilsam zu Nutzen werden;
Laß dein Marter, Qual und Pein
An uns nicht verlohren seyn.

Bey der 10ten Station.

Jesus wird seiner Kleider entblößt.

Schamroth und entblößt dort stehet,
Der aus Lieb in Kreuztod gehet,
Der all' Thier mit Speis begabet,
Wird mit bitterm Trank gelabet.
Laß dein Leiden und Beschwerden
Uns heilsam zu Nutzen werden;
Laß dein Marter, Qual und Pein
An uns nicht verlohren seyn.

Bey der 11ten Station.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

Wie grausam wird er gerecket,
An dem Kreuzbaum ausgestrecket,
Daß Maria vom Zusehen,
Möchte fast vor Leid vergehen.
Laß dein Leiden und Beschwerden,
Uns heilsam zu Nutzen werden,
Laß dein Marter, Qual und Pein
An uns nicht verlohren seyn.

Bey der 12ten Station.

Jesus wird erhöhet, und stirbt am Kreuze.

Bey

Bey den Mördern muß Gott hangen,
Mit schmerzvollen Wunden prangen;
Hier fliesset jener Gnadenbrunnen,
Durch den der Himmel ist gewonnen,
Laß dein Leiden und Beschwerden
Uns heilsam zu Nutzen werden;
Laß dein Marter, Qual und Pein
An uns nicht verlohren seyn.

Bey der 13ten Station.

Jesus wird von dem Kreuze abgenommen, und in den Schooß Mariä gelegt.

Laß uns mit Maria trauern,
Ihren liebsten Sohn bedauern,
Ganze Zährenström vergiessen,
Aus Mitleiden gar zerfliessen.
Laß dein Leiden und Beschwerden
Uns heilsam zu Nutzen werden:
Laß dein Marter, Qual und Pein
An uns nicht verlohren seyn.

Bey der 14ten Station.

Der H. Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

Jesu hier dein' Ruh willst nehmen,
Und dich in das Grab bequemen.
Herr! was wir gesündigt haben,
Werde ganz mit dir vergraben.
Laß dein Leiden und Beschwerden
Uns heilsam zu Nutzen werden;
Laß dein Marter, Qual und Pein
An uns nicht verlohren seyn.

Andächtige
Verehrung des schmerzhaften Gefängnisses, welches Christus der Herr in der Nacht seines H. Leidens, wie auch vor der Kreuzigung gelitten.

Barmherziger Herr Jesu Christe! ich erinnere dich der grossen Schmerzen, Schmach und Unbilden, welche du in der Nacht deines H. Leidens, als du in ein elendes Gefängniß gelegt worden, hast ausstehen müssen, in welcher Nacht du so grosse Verspottungen und Pein von den Henkersknechten für mich gelitten, daß solche erst am jüngsten Tag werden offenbar werden. Ach! mein geliebtester Jesu! ich erkenne, daß ich wegen meiner vielfältigen Sünden und Ausgelassenheit Ursache gewesen bin aller dieser deiner Marter und Gefangenschaft. Aber es reuet mich vom Grunde meines Herzens, daß ich dich, als das höchste Gut, welches ich über alles liebe, und hinführo lieben will, so vielfältig beleidiget und verspottet hab. Ich bitte dich durch die grosse Geduld, mit der du alles dieses erlitten, verzeihe mir, gieb mir Gnade zu wahrer Busse und Besserung des Lebens, verleihe, daß ich des unendlichen Verdienstes deines bittern Leidens theilhaftig werde, und am jüngsten Tage von allen Sünden gereiniget, erscheine.

Sive

Sive ergo manducatis, bibitis, sive aliud quid facitis, omnia in gloriam Dei facite. *Ad Corinth.* C. 10. v. 31.

Ihr esset nun, oder trinket, oder was ihr thut, so thut alles zu der Ehre Gottes.

Gute Meinung, auf alle Tage der Woche, durch welche alle Werke, auch diejenigen, die sonst an sich selbst weder gut noch böse sind, nutz- und verdienstlich gemacht werden können.

Am Sonntag.

O Herr und Gott, König Himmels und der Erde! ich, deine unwürdigste Kreatur, opfere dir heut auf durch deinen liebsten Sohn Jesum Christum alle meine Gedanken, Worte und Werke, besonders aber

Zu Ehren der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, und aller Heiligen, welche sie besonders verehret haben;

Zur Danksagung meiner Erschaffung, und der von Ewigkeit her gegen mich getragenen Liebe;

Zur Genugthuung meiner Hoffart und Ungehorsams;

Zur Erlangung der wahren Weisheit, der Beständigkeit in dem Glauben, und des Eifers der göttlichen Ehre, wie auch der

erſten

ersten Bitte in dem H. Vater unser: Geheiliget werde dein Name;

In Vereinigung der Menschwerdung Jesu Christi deines eingebornen Sohns,

Und der ersten Blutvergiessung desselben in seiner Beschneidung;

Für die ganze christkatholische Kirche, alle Geist- und Weltliche, besonders aber meine Obrigkeit; für meine Eltern und Blutsfreunde, wie auch für alle Bekannte und Verwandte; für alle Abgestorbene, denen ich heut alle meine Ablässe mit der Genugthuungsfrucht applicire und schenke;

Aus Antrieb aller Tugenden, besonders aber aus Liebe Gottes und des Nächsten, des Gehorsams, der Geduld, Demuth und Dankbarkeit ꝛc. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Am Montag.

O Herr und Gott, König Himmels und der Erde! ich deine unwürdigste Kreatur opfere dir heut auf durch deinen liebsten Sohn Jesum Christum alle meine Gedanken, Worte und Werke; besonders aber

Zu Ehren meines H. Tauf- und Namenspatrons N. N. oder des H. Nikolai von Tolentin;

Zur

Zur Danksagung meiner Erhaltung, und göttlichen Vorsichtigkeit;

Zur Genugthuung meines Geitzes und Kleinmüthigkeit;

Zur Erlangung des Verstandes, der Hoffnung, Begierde der himmlischen Dinge, und Armuth des Geistes,

Und der andern Bitt in dem H. Vater unser: Zukomme uns dein Reich;

In Vereinigung mit den Verdiensten meines Heil. Tauf- und Namenspatrons; oder des H. Nikolai von Tolentin,

Und der zweyten Blutvergiessung Christi unsers Herrn im Garten;

Für alle Gefangene und Unglaubige, auch Laue und Kalte in dem Dienste Gottes; für meine verstorbene Aeltern, Geschwistrige, Verwandte und Bekannte, denen ich heute alle meine Ablässe mit der Genugthuungsfrucht applicire und schenke;

Aus Antrieb aller Tugenden, besonders aber der Liebe Gottes und des Nächsten, des Gehorsams, der Geduld, Demuth und Dankbarkeit 2c. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Am Dienstag.

O Herr und Gott, König Himmels und der Erde; ich deine unwürdigste Kreatur

opfere

opfere dir heut auf durch deinen liebsten Sohn Jesum Christum alle meine Gedanken, Worte und Werke; besonders aber

Zu Ehren der H. Mutter Anna, des H. Antonio von Padua, und anderer meiner H. Patronen;

Zur Danksagung der Beruffung zum ewigen Leben, und Mittheilung der H. Gnade;

Zur Genugthuung der Geilheit, des Fleisches und eigenen Liebe;

Zur Erlangung der Gnade der Wissenschaft, der Liebe Gottes und des Nächsten, der Reinigkeit, Abtödt- und Verläugnung in dem H. Vater unser: **Dein Will geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden;**

In Vereinigung mit den Verdiensten der H. Mutter Anna, des H. Anton von Padua, aller meiner H. Patronen,

Und der dritten Blutvergiessung Christi, in seiner Geißlung;

Für alle Unschuldige, daß sie nicht verführt werden: für die, so in Gefahr zu sündigen stehen; für alle, so mir in meinem Gebet befohlen werden, und für alle meine verstorbene Gutthäter, denen ich heut alle meine Ablässe mit der Genugthuungsfrucht applicire und schenke;

Aus Antrieb aller Tugenden, besonders aber aus Liebe Gottes und des Nächsten,

des

des Gehorsams, der Geduld, Demuth und Dankbarkeit ꝛc. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Am Mittwoch.

O Herr und Gott, König Himmels und der Erde! ich deine unwürdigste Kreatur opfere dir heut auf durch deinen liebsten Sohn Jesum Christum alle meine Gedanken, Worte und Werke; besonders aber

Zu Ehren des heiligen Erzengels Michael, meines H. Schutzengels, und aller H. Engeln, wie auch des H. Johann von Nepomuck;

Zur Danksagung der Beruffung zu dem wahren Glauben, und in diesen gegenwärtigen Stand;

Zur Genugthuung des gehabten Neids und Unbarmherzigkeit;

Zur Erlangung des heilsamen Raths, der Stärke in dem Guten, der Freygebigkeit gegen die Armen, und der vierten Bitte in dem H. Vater unser: Gieb uns heut unser tägliches Brod;

In Vereinigung mit den Verdiensten aller Engeln, und des H. Johann von Nepomuck,

Und

Und der vierten Blutvergiessung Christi in seiner Krönung;

Für alle meine lebendige Gutthäter, für alle Abgestorbene derjenigen Brüderschaften, in welchen ich auch eingeschrieben bin, denen ich heute alle meine Ablässe mit der Genugthuungsfrucht applicire und schenke;

Aus Antrieb aller Tugenden, besonders aber aus Liebe Gottes und des Nächsten, des Gehorsams, der Geduld, Demuth und Dankbarkeit ꝛc. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Am Donnerstag.

O Herr und Gott, König Himmels und der Erde! ich, deine unwürdigste Kreatur, opfere dir heut auf durch deinen liebsten Sohn Jesum Christum alle meine Gedanken, Worte und Werke; besonders aber

Zu Ehren des allerheiligsten Sakraments des Altars, und aller Heiligen, die dieses besonders verehret haben;

Zur Dankbarkeit der Einsetzung dieses hochheiligen Geheimnisses, und aller Gnaden, die wir durch dieses empfangen.

Zur Genugthuung des Frasses und Füllerey, auch aller begangenen Unehrerbietigkeit

keit in Empfangung dieses hochheiligen Sakraments;

Zur Erlangung der Mässigkeit, Demuth, Eingezogenheit, Glauben und Andacht gegen dieses allerheiligste Altarsgeheimniß, und der fünften Bitte in dem H. Vater unser: Vergieb uns unsere Schulden, als auch wir vergeben unsern Schuldigern;

In Vereinigung mit den Liebeswirkungen Christi in Einsetzung dieses allerheiligsten Sakraments,

Und der fünften Blutvergiessung Christi in Ausziehung seiner Kleider;

Für die, so unwürdig kommuniciren, für alle Sterbende, für alle Geistliche, besonders aber meine Seelsorger, und für alle abgestorbene Priester, denen ich heut alle meine Abläße mit der Genugthuungsfrucht applicire und schenke;

Aus Antrieb aller Tugenden, sonderlich des Gehorsams, der Demuth, Geduld und Dankbarkeit ꝛc. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Am Freytag.

O Herr und Gott, König Himmels und der Erde! ich deine unwürdigste Kreatur, opfere dir heut auf durch deinen liebsten Sohn Jesum Christum alle meine Gedanken, Worte und Werke; besonders aber

Zu Ehren des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi, seiner schmerzhaften Mutter, des H. Johannes Evangelistens, und der H. Maria Magdalena, wie auch aller Liebhaber und Verehrer deines heiligen Leidens und Kreuzes;

Zur Danksagung der Erlösung des menschlichen Geschlechts, und aller für uns ausgestandenen Trübsale;

Zur Genugthuung meines Zorns und Ungeduld;

Zur Erlangung der Frömmigkeit, Gerechtigkeit, Geduld, eines glückseligen Sterbstündleins, und der sechsten Bitte in dem H. Vater unser: **Und führe uns nicht in Versuchung;**

In Vereinigung mit den Verdiensten des gekreuzigten Heilandes,

Und der sechsten Blutvergiessung Christi in seiner Kreuzigung;

Für alle Angefochtene und Betrübte, für alle, so in einer wirklichen Todsünde sind,

für alle Liebhaber und Verehrer des Leidens Christi, für alle Abgestorbene, für die ich zu beten auf einerley Weise schuldig bin, denen ich heut alle meine Ablässe mit der Genugthuungsfrucht schenke;

Aus Antrieb aller Tugenden, besonders aber aus Liebe Gottes und des Nächsten, des Gehorsams, der Geduld, Demuth und Dankbarkeit, ꝛc. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Am Samstag.

O Herr und Gott, König Himmels und der Erde! ich deine unwürdige Kreatur opfere dir heut auf durch deinen liebsten Sohn Jesum Christum alle meine Gedanken, Worte und Werke; besonders aber

Zu Ehren der unbefleckten Empfängniß Mariä, des H. Josephs, und aller Heiligen, welche sie besonders verehren.

Zur Danksagung aller Gnaden, die ich heut von Gott empfangen habe.

Zur Genugthuung meiner Lauigkeit in dem Guten, und Ausschweifigkeit in dem Gebet;

Zur Erlangung der Furcht Gottes, der Sanftmuth, der kindlichen Liebe und Andacht gegen die seligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria, und der siebenden

Bitte in dem heiligen Vater unser: Sondern erlöse uns von dem Uebel.

In Vereinigung mit den sieben Freuden und Schmerzen der seligsten Jungfrau Maria,

Und der siebenden Blutvergiessung Christi am Stamme des H. Kreuzes;

Für meine ganze Freundschaft, für alle Liebhaber der seligsten Jungfrau und Mutter Gottes, und des H. Josephs, wie dann auch für alle christkatholische Fürsten, und Potentaten, für alle abgestorbene Seelen im Fegfeuer, so die seligste Jungfrau in ihrem Leben besonders verehret haben, denen ich heut alle meine Ablässe mit der Genugthuungsfrucht dieses Tages schenke;

Aus Antrieb aller Tugenden, besonders aber aus Liebe Gottes und des Nächsten, des Gehorsams, der Geduld, Demuth und Dankbarkeit, 2c. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Unter Tags sprich öfters: Herr, alles zu deiner grössern Ehr und Glorie.

Nachtgebet.

Nach gemachter Gewissenserforschung, und vollkommener Reu und Leid über seine Sünden, sammt einem festen Vorsatz, nicht mehr zu sündigen, betrachte folgendes:

1) Ich

1) Ich gehe jezt zwar schlafen, weiß aber nicht, ob ich wiederum werde auferstehen; dahero

2) sage ich der ganzen Welt und allen Sachen ab.

3) Ist mein ernstlicher Wunsch und eifrige Begierde, die allerheiligsten Sakramente der Beicht, des Altars und der lezten Oelung zu empfangen: Denn

4) ich liebe Gott, hoffe in Gott, und glaube in Gott, wie auch alles, was die christkatholische Kirche befiehlt zu glauben.

5) Verzeihe ich von Herzen allen denjenigen, von welchen ich auf allerley Weise beleidiget worden.

6) Thue ich meinen etwa diese Nacht folgenden Tod mit dem Tod Christi, seiner schmerzhaften Mutter, und aller Heiligen vereinigen: Und dann

7) soll mein lezter Athem seyn, die heil. Namen Jesus, Maria und Joseph. In den Schuz der allerheiligsten Jungfrau Maria, wie auch aller Auserwählten Gottes befehle ich meinen Geist. Dahero dann, o Herr Jesu Christe! gehe ich jezt schlafen; nur allein zu deiner grössern Ehr, Lob und Glorie, in Vereinigung jener vollkommensten allerheiligsten Meinung, mit welcher du selbst auf Erden geruhet hast, zu Ehren deines himmli-

schen Vaters, zum Heil des menschlichen Geschlechts, und in Vereinigung aller guten Meinungen, welche alle Heilige, und Gottesfürchtige jemals gehabt, wirklich haben oder künftig noch haben werden, zu deiner grössern Ehr und Glorie. So oft ich derohalben athme, so oft meine Puls und Herz schlägt, eben so oft soll von mir und allen Kreaturen der ganzen Welt gelobt, geehrt und gepriesen werden die allerheiligste Dreyfaltigkeit, das allerheiligste Sakrament des Altars, der süsse Namen Jesus, und die unbefleckte Empfängniß Mariä.

Leztlich segne mich Gott der Vater, und Gott der Sohn, und Gott der heilige Geist. Und alle christglaubige Seelen ruhen in dem Frieden, Amen.

Gebet vor der Beicht.

Mein gütigster Jesu, es ist mir von Herzen leid, daß ich jemalen gesündiget hab, und dieß darum, weil ich dich meinen barmherzigen Gott und Vater erzürnet hab, der mich so sehr geliebet, der sein theures Blut für mich vergossen und einen so bittern Tod gelitten hat. Wollte Gott! daß ich die Zeit meines Lebens niemals gesündiget hätte, denn ich liebe dich, o mein Gott und Herr! aus Grund meines Herzens, und über alle Dinge. Ich nehme mir derohalben festiglich

vor,

vor, alle meine Sünden recht zu beichten, und hinführo mein Leben lang nicht mehr zu sündigen, o Jesu, gieb mir Gnade, Amen.

Form und Weise zu beichten.

Ich bitte euer Ehrwürden um den heiligen Segen, damit ich alle meine Sünden recht und vollkommentlich beichten möge.

Ich armer Sünder (Sünderin) beichte und bekenne Gott dem Allmächtigen, Mariä seiner hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen, und Euer Ehrwürden an statt Gottes, daß ich von meiner lezten Beicht an, welche vor so viel Wochen geschehen, mit Gedanken, Worten und Werken oft und viel gesündiget habe, besonders aber klage ich mich an, daß ich - -.

Beschluß der Beicht.

Diese und alle andere meine begangene und vergessene Sünden sind mir von Herzen leid, weil ich Gott, das allerhöchste unendliche Gut, welches ich über alles liebe, oft und viel beleidiget habe, mache mir aber auch einen kräftigen Vorsatz, mein Leben mit der Gnade Gottes ernstlich zu bessern, hoffe auch, Gott werde mir meine Sünden verzeihen. Bitte derohalben demüthiglich, Euer Ehrwürden möchten mir

eine heilsame Buß auferlegen, und mich von allen meinen Sünden an Gottes Statt absolviren und erledigen, Amen.

Gebet nach der Beicht.

Ich bitte dich, o Herr! durch deine allerheiligsten Verdienste, laß dir lieb und angenehm seyn diese meine vollbrachte Beicht, und was mir jezt gemangelt und ein andersmal mangeln wird an Völle der Reue, an der Reinigkeit und Vollkommenheit der Beicht, das erstatte deine Güte und Barmherzigkeit, und derselben nach würdige mich völliger und vollkommener zu entledigen im Himmel. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebet vor der H. Kommunion.

Wer bin ich, wer bist du, mein Jesu! daß ich wünsche, du sollst bey mir, und ich soll bey dir seyn? bist du nicht ein Gott aller Götter in Sion, bin ich nicht ein sündiger Mensch auf Erden? Du bist ja ein grosser Herr und lobenswerth über alle Maßen, ich aber klein in deinen Augen, und sehr verächtlich. Du bist ein allmächtiger Schöpfer Himmels und der Erde; ich bin ein schwaches Werk deiner Hände. Du bist die vollkommene Heiligkeit und Richtschnur aller Tugend, und ein Ursprung aller Reinigkeit, ich

ich bin ein stinkender Unflat und Versammlung aller Sünden und Unvollkommenheiten.

Gebet nach der H. Kommunion.

O Herr! laß nun deinen Knecht in Frieden fahren, denn meine Augen haben meinen Heiland gesehen, und mit meinem Mund habe ich empfangen meinen Heiland, welchen du bereitet hast vor dem Angesicht aller Völker. Die Empfangung des Fronleichnams meines Herrn Jesu Christi bewahre mein Leib und Seel zum ewigen Leben. O du H. Gastmal, in welchem Christus genossen, das Gedächtniß seines Leidens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet und das Pfand der zukünftigen Glorie gegeben wird. Mein Jesu! mein liebster Jesu! du bist mir lieber, denn mein eigenes Leben, süsser denn Zucker und Honig; köstlicher denn Perlen und Gold; freudiger denn alle Wollust; schöner über alles was schön ist; verständiger über alle Weisheit; begieriger über alles, was mein Herz begehren und wünschen kann. Ja mein Jesu! du bist mein Leben und Süßigkeit, mein Schatz, mein Freund, meine einzige Wollust, meine Schönheit, meine Weisheit, meine Ehr, meine Arbeit, der Lohn meiner Arbeit, das Ziel und Ruhe meiner Begierden, der Gott meines Herzens, mein Gott und

Alles, nichts soll dich scheiden von mir, nichts mich von dir in Ewigkeit, Amen.

Gebet bey der H. Meß.

Ich fange an in Gottes Kraft, in Gottes Macht, in Christi Angst, in Christi Kreuz, in Christi rosenfarbem Blut, das sey mir für meine Feinde, sichtbare und unsichtbare nutz und gut: ich fange an in Christi Segen, den mein allerliebster Jesus über mich und die ganze Welt lassen ergehen. Gott dem Vater ergebe ich mich, Gott dem Sohn befehle ich mich, Gott der H. Geist weise mich. Heilige Maria, Mutter Gottes! bitt für mich, alle H. Engel schützet mich. Das Kreuz Christi bewahre mich: in alle H. Kommunionen, in alle priesterliche Segen, in alle gute Werke, so von heut an in der ganzen Christenheit bis auf den jüngsten Tag verrichtet werden, befehle und schliesse ich mich ein mit Leib und Seele; in das allgemeine Gebet der katholischen Kirche opfere ich mich auf. Heilige Maria! verlasse mich nicht in allen Nöthen, und führe mich zu Jesu nach dem Tod. O Joseph! hochheiliger Mann! ich ruffe dich ganz treuherzig an: von ganzem Herzen lieb ich dich, aus aller Noth und Gefahr errette mich. O gütigster Vater! in Vereinigung aller vollkommenen Werke Jesu, Maria und Josephs, opfere ich

dir

dir heut auf alle meine Gedanken, Worte und Werke, alle meine Mühe und Arbeit, Schritte und Tritte, alles Kreuz und Widerwärtigkeiten, alle Ablässe des H. Meßopfers und Andachten, zu deiner und aller Heiligen grössern Ehre, zu meinem und aller Brüder und Schwestern Heil, und zur Erlösung der armen Seelen aus dem Fegfeuer, welche in den Bruderschaften, in welchen ich bin, einverleibt gewesen, Amen.

Komm, o H. Geist! unterweise mich, was ich nicht kann: lehre mich, was ich nicht weiß: gieb mir, was ich nicht hab. Komm, o H. Geist! erfülle mich mit deinen sieben Gaben, die an mir mangeln. Jesu in mein Herz: Maria in meinen Sinn: mit Jesu, Maria und Joseph leb ich den Tag dahin, Amen.

Gesang
vom H. Kreutzweg.

O Sünder! mach dich auf, und geh mit mir spaziren, im Geist der Demuth lauf, will dich zum Kreuzweg führen: betracht die Station, wo sie uns zeigen an, was grosse Pein und Schmerzen gelitten Gottes Sohn.

2) Sieh

2) Sieh nur den Heiland an, wie hart wird er geschlagen, in erster Station, da thut man ihn verklagen, da ein vermenschter Gott, muß leiden Schand und Spott, Pilatus spricht das Urtheil, verdammet ihn zum Tod.

3) In andrer Station, o Mensch! laß dich bewegen, da thut man Gottes Sohn ein schweres Kreuz auflegen: mein Heiland, Jesu Christ, der jezt ganz kraftlos ist, nimmt auf das Kreuz mit Freuden; folg ihm mein frommer Christ.

4) Kaum hat er's aufgefaßt, druckt ihn das Kreuz schon nieder, die schwere Sündenlast schwächt Jesu seine Glieder; o Sünder, siehe an in dritter Station, daß ihm aus Mund und Nase häufig das Blut herron.

5) O Sünder siehe an, die zwey verliebte Herzen, in vierter Station leid't Jesus grosse Schmerzen. Maria weint: o Kind! Jesu, mein liebstes Kind, wie theuer mußt du zahlen der Menschen ihre Sünd.

6) Die böse Judenschaar thut Jesum gar hart schlagen, Simon gezwungen war, das Kreuz muß helfen tragen: sieh' nur wie Gottes Sohn ganz kraftlos worden schon, das thut uns klar anzeigen die fünfte Station.

7) Der Heiland wird ganz blau, mit Blut gleich übermalen; Veronica, eine Frau, reicht ihm ein Tuch vor Allen: o Sünder! siehe an, was Jesus hat gethan, sein Ang'sicht hinterlassen in sechster Station.

8) Man führt ihn aus der Stadt, wohl durch ein grosse Pforten, der Heiland wurd ganz matt, fiel mit dem Kreuz alldorten; er fiel auf einen Stein, die Juden schlugen drein! Er wollt uns durch das Fallen die Demuth giessen ein.

9) Der zarte Jungfrau Sohn, fängt wiedrum an zu gehen, in achter Station, da er viel Frauen g'sehen, sie weinten bitterlich: Er sprach: nicht über mich, beweinet eure Sünden, wenn ihr wollt lieben mich.

10) Endlich thut Gottes Sohn den Berg Kalvari grüssen, in neunter Station hat er noch fallen müssen. Er fiel auf sein Gesicht, da ihm sein Mund zerbricht, o Sünder! nimms zu Herzen, von wegen deiner Pflicht.

11) Der Heiland muß das Kreuz schon auf die Höhe tragen, die Juden beyderseits thun Jesum gar hart schlagen: da er nun kame an, da hat man Gottes Sohn die Kleider abgerissen, daß ihm das Blut herron.

12) In eilfter Station, o Mensch! sollst du betrachten, wie daß sich Gottes Sohn für uns hat lassen schlachten. Die Juden ganz verblendt, die Jesum nicht erkennt, die haben ihn genagelt ans Kreuz die Füß und Händ.

13) Zwischen zwey Mördern dann, muß Jesus drey Stund hangen, der grosse Schmerzensmann, das Heil uns zu erlangen: er ruft den Vater an, vollbracht ist alles schon, und hat den Geist aufgeben in zwölfter Station.

14) Maria war ganz matt, mit Zähren überronnen, da man den Leichnam hat vom Kreuze abgenommen; man legt ihn in ihr Schooß, ganz nackend und ganz bloß, da sah sie erst die Wunden, wie solche schrecklich groß.

15) Den Heiland salbet man, da er zum Grab getragen, Magd'lene büssend dann ihr Sünden thut beklagen. O Sünder! geh in dich, reumüthig weinend sprich: von wegen meiner Sünden, o Gott, erbarme dich!

Anna! Mutter voll der Gnaden,
Hilf, daß uns kein Sünd mag schaden!

Dienstägige

Andachtsübung

zur allgemeinen Nothhelferin,

der

heiligen Anna,

werthesten

Großmutter Jesu

und

würdigsten Mutter Mariä.

Mit

kurzen Tagzeiten und Litaney

von dem

heiligen Joachim und Anna.

Nebst

Verehrung der heiligen Hand,

sammt

Morgen- Abend- Meß- Beicht-

und

Communiongebetern,

wie auch

Litaney von unser lieben Frauen.

Sulzbach, 1798.

im Verlage der Kommerzienrath Seidelschen Officin.

Zur Zeit Pabst Gregors des Vten war in der Stadt Nucerien ein Jüngling, Emmerich genannt, welcher nach seiner Eltern Tode ein ausgelassenes Leben führte, und deren hinterlassenes Vermögen liederlich verschwendete. Als er nun in die äusserste Armuth kam, entschloß er sich, nach St. Jakob zu ziehen und diesen Apostel, welchen er von Jugend auf verehrte, um Hülfe anzuruffen. — Als ihm unterwegs sein Elend stark zu Herzen gieng, fiel er auf offener Strasse auf die Kniee, fieng zu weinen an und sprach mit aufgehobenen Händen: „O Vater der Barmherzigkeit, ich bekenne, daß ich übel gethan und dich schwer beleidiget habe; und obschon ich unwürdig bin, erhört zu werden, so bitte ich dennoch deine unendliche Barmherzigkeit, wenn ein Heiliger im Himmel ist, der mir helfen kann, so sage mir, wer er sey, daß ich ihn anruffe!„ — Während diesem Gebete kam St. Jakob in Pilgerskleidern, redete ihn an, und fragte: was ihm mangle. Als er ihm sein Anliegen vorgetragen, sprach er: „Wann du aus dieser Noth willst erlöst werden, so ruffe St. Anna an, denn diese ist eine Trösterin der Dürftigen, eine Zuflucht der Angefochtenen, und verstosset keinen, der auf sie vertrauet; diese wird dir bey ihrem Enkel Hülfe und Trost erlangen.„ Da nun der Jüngling zu wissen verlangte, auf welche Art er sie verehren sollte, sprach er: „Alle Dienstage, als an welchem St. Anna geboren und gestorben ist, sollst du ihr mit Andacht und Vertrauen drey Vater unser und drey Ave Maria beten, und vor ihrem Bilde eine Kerze anzünden.„ Als er dieß gesprochen und gesagt, daß er St. Jakob wäre, ist er verschwunden. Der Jüngling voll Trost und Freude dankte Gott und St. Jakob, und fieng alsogleich diese Andacht an. Auf seiner Reise ermahnte er die Leute zur Verehrung der heiligen Anna, welche ihm stets treulich beystund. Sie errettete ihn aus vielen Gefahren und verschafte ihm grosses Ansehen und Reichthum. Als er nach Hause kam, baute er sein Haus zur St. Annakirche und vermehrte diese dienstägige Andacht weit und breit. Im 70zigsten Jahre seines Alters erschien ihm St. Anna mit Christo und der Mutter Gottes und nahm seine Seele in den Himmel.

Aufopferung der Kerze*) zu der heiligen Anna.

Siehe, o H. Anna! aus Liebe und Andacht zu dir habe ich jezt diese Kerze angezündet, und will dieselbe vor deinem H. Bild brennen, zu bezeugen, daß du auf Erden als wie eine brennende Kerze in Tugend und Heiligkeit hast geleuchtet, und jezt vor dem Throne Gottes als eine brennende Fackel leuchtend mit deinem Glanz den ganzen Himmel erfreuest. Ich opfere dir dieselbe in Vereinigung derjenigen Andacht, mit welcher die seligste Jungfrau ihr liebes Jesulein, ein Licht zur Erleuchtung der Heiden, am H. Lichtmeßtag aufgeopfert hat; und begehre dir hiemit eine besondere Ehre und Freud zu verursachen. So nimm denn meine Gabe mit Andacht an, und so lange diese Kerze brennt, unterlasse nicht für mich zu bitten, daß Gott mein Herz mit der Flamme seiner Liebe anzünde, und meinen Verstand mit dem Lichte seiner Erkenntniß erleuchten wolle, Amen.

*) Was die Kerze anbelangt, so gilt es gleich, ob sie groß oder klein, von Wachs oder Unschlitt sey; denn es ist genug, wenn sie so lange brennt, als du die drey Vater unser und Ave Maria betest, und daß sie vor einem Annabild angesteckt werde. Wer aber keine Kerze vermag, der bete etliche Vater unser und Ave Maria.

Aufopferung der drey Vater Unser.

Nimm auf, o H. Anna! diese drey Vater unser, welche ich jezt mit möglichster Andacht dir zu Ehren gebetet habe. Ich opfere sie dir auf durch die Hände meines H. Schutzengels, gleich als ein wohlriechendes Blumensträußlein von drey rothen und drey weissen Paradiesröslein zusammen geflochten, zum Zeichen meiner treuherzigen Liebe und Affection, die ich zu dir trage, und begehre dir hiemit alle Lieb und Freud, so du mit Jesu und Maria auf Erden gehabt hast, zu erneuern und zu vermehren; ich bitte dich, du wollest diese geringe Gabe mit Dank annehmen, und mich dir in allen meinen Nöthen lassen treulich anbefohlen seyn, Amen.

Dienstagsgebet zu St. Anna.

Aus dem innersten Grund meines sündigen Herzens grüsse ich dich, in dem innersten Grunde deines allerheiligsten Herzens: o du hochgebenedeyte Mutter St. Anna! und mit diesem Herzensgruß begehre ich dir Glück zu wünschen wegen aller Gnaden, die dir der liebreiche Gott an diesem Tag erzeiget hat. Gebenedeyet sey derjenige Dienstag, an welchem du zum Trost der armen Sünder als eine klare Morgenröth in deiner Geburt bist aufgegangen. Und gebenedeyet sey derjenige Dienstag, an dem du als ein vollkommener

Mond voller Tugenden und Verdienste deinen seligen Geist aufgegeben hast. Derowegen denn auch Christus dir zu Ehren alle Dienstage gesegnet, geheiliget und consecriret, mit dem Versprechen: daß er allen, welche dich an den Dienstagen ehren und anruffen würden, in leiblichen und geistlichen Nöthen zu Hülfe kommen wolle. So ehre ich dich denn, o H. Anna! an diesem heutigen Dienstag, und ruffe dich von Grund meines Herzens an, daß du mir in allen meinen leiblichen und geistlichen Nöthen Hülfe erlangen wollest. O du hochgebenedeyte Großmutter Jesu Christi, in deinem Namen benedeye ich den lieben Gott wegen deiner glückseligen Geburt und glorwürdigsten Hinscheidens aus dieser Welt, und bitte demüthig, du wollest dir mein leztes Stündlein, es komme nun bald oder spät, lassen treulich befohlen seyn: und wollest mich alsdann mit Jesu und Maria heimsuchen, gleichwie sie beide dich heimgesucht und in deinem Tode getröstet haben.

Drey Fußfälle zu Ehren der H. Anna, um Erlangung, was man begehrt.

Der erste Fußfall.

Sey gegrüßt, o ehrenvolle und liebwertheste Mutter, H. Anna! dich verehre ich demüthigst mit diesem Fußfall, als würdigste Mutter der

Mutter meines Heilands und Erlösers Jesu Christi. Erfreue dich, o H. Mutter! weil dich Gott mit den Augen der göttlichen Liebe angesehen, mit grosser Vorsichtigkeit geführet, und mit seinem Schutz bewahret hat, weil du mit grosser Süssigkeit unter deinem Herzen getragen und uns geboren hast Mariam, welche vom himmlischen Vater zu einer Tochter, vom Sohne Gottes zu einer Mutter und vom H. Geist zu einer Braut erkiesen worden. Frohlocke, o H. Anna! weil dich die Engel als eine Mutter ihrer Königin mit unaussprechlicher Ehrerbietung begleitet und beschützet haben. Ich erfreue mich vom Innersten meines Herzens, o glorwürdige H. Mutter Anna! wegen deiner Glückseligkeit, und bitte dich demüthig, du wollest mich der Gnade Gottes, deines und deiner heil. Tochter Schutz und Schirms würdig machen. Befehle mich auch meinem H. Schutzengel, damit er mich allzeit wider alle meine sichtbare und unsichtbare Feinde auf allen meinen Wegen beschütze und unverlezt erhalte. Du aber, o gnadenreiche Mutter! erlange mir mit deiner allerheiligsten Tochter Maria von Jesu, deinem göttlichen Enkel, ihrem allerliebsten Sohn, innwendige Süssigkeit der Liebe, wahre Andacht und rechte Bereuung des Herzens, einen erleuchteten Verstand, reine Begierde, aufrichtigen Willen und gute Neigung zu aller Vollkommenheit,

Trost, Stärke und Hülfe in allen Aengsten und Nöthen, besonders in diesem meinem Anliegen, und endlich nach einem seligen Tode die ewige Freude und Seligkeit, Amen.

Vater unser rc. Ave Maria rc.

Der andere Fußfall.

Sey gegrüßt, o heil. Anna! allerwürdigste Großmutter Jesu Christi des Sohnes Gottes! dich verehre ich demüthigst mit diesem Fußfall, und erfreue mich aus ganzem Herzen, daß du hier auf Erden dem allmächtigen Gott allzeit wohlgefällig gewesen und anjetzo im Himmel mit deinem göttlichen Enkel, dem ewigen König, und deiner übergebenedeytesten Tochter und Königin aller Engeln und Heiligen glückselig ohne Ende herrschest, auch mächtig bist, sehr leicht dasjenige, was du begehrest, zu erlangen. O du wunderthätige Zuflucht aller Bedrängten und Nothleidenden! eröffne mir den Schoos deiner Liebe und Hülfe, wende mit deiner allerheiligsten Tochter deine barmherzigen Augen zu mir, und erwerbe mir bey deinem göttlichen Enkel, ihrem allerliebsten Sohn Jesu Christo, Vergebung aller meiner Sünden, festen und beständigen Vorsatz eines aufrichtigen Wandels, inbrünstige Liebe Gottes und des Nächsten, Trost, Stärke und Hülfe in allen meinen Nöthen und Anliegen N. Ach! erhöre mich, o

heiligste Mutter! und verhelfe mir endlich auch zur ewigen Glückseligkeit, Amen.

Vater unser rc. Ave Maria rc.

Der dritte Fußfall.

Sey gegrüßt, o H. Anna! mächtige Frau und Helferin aller Bedrängten und Nothleidenden, dich verehre ich demüthigst mit diesem Fußfall, und erfreue mich, daß dich Gott mit so vielen Wunderzeichen erleuchtet und groß gemacht hat: denn du vertreibest die Teufel, heilest die Krankheiten, kommst zu Hülfe der Armuth, nimmst hinweg die schädliche Betrübniß des Herzens, springest bey in Verwirrung des Gewissens, linderst alle Gefahr dieses Lebens, und errettest aus allen Nöthen. Darum komme ich zu dir, als der sichern Helferin aller Nothleidenden, und bitte dich um der Liebe willen unsers Herrn Jesu Christi deines göttlichen Enkels, du wollest allzeit in allen meinen Nöthen, sowohl im Leben, als auch im Tode meine Fürsprecherin seyn und verbleiben, besonders erwerbe mir.... Bewahre mich heut und allzeit vor den Nachstellungen des Teufels, lasse mich nicht überwunden werden von bösen und sündlichen Begierden, leite mich jederzeit auf den rechten Weg, und verhelfe mir zur ewigen Seligkeit, damit ich Gott ewig loben und preisen möge, Amen.

Vater unser rc. Ave Maria rc.

Gebet. *)

Gegrüsset seyst du voller Gnaden, der Herr ist mit dir, deine Gnade sey mit mir, du bist gebenedeyet unter den Weibern, und gebenedeyet sey deine heil. Mutter Anna, aus welcher du, o Jungfrau Maria! ohne Mackel u. Sünde geboren. Aus dir aber ist geboren Jesus Christus, des lebendigen Gottes Sohn, Amen.

Sieben Grüsse zu der heil. Mutter Anna.

Der erste Gruß.

Sey gegrüßt, o heil. Mutter Anna! du bist erfüllt mit Gnaden, und kommst so vielen Menschen zu Hülfe in ihren Nöthen: stehe mir bey, o hochwürdige Mutter, und hilf mir in allen meinen Nöthen. Das bitte ich dich durch die Freude, die du hast empfunden, als dir der Engel Gottes erschienen ist und dir verkündiget hat, daß du sollst seyn die Mutter der gebenedeyten Mutter Gottes: errette mich, o süsseste Mutter, heil. Anna! von aller Traurigkeit und Beängstigung, Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Der zweyte Gruß.

Sey gegrüßt, o glückseelige Mutter, heil. Anna! mein Herz erfreuet sich, wenn ich gedenke

*) Pabst Alexander, dieses Namens der Sechste, hat allen Christglaubigen, welche dieses Gebet vor St. Anna, unser lieben Frauen, u. ihres geliebten Sohns Jesu Bildniß 3mal sprechen, 4 Jahr Ablaß verliehen.

oder ausspreche deinen allerheiligsten Namen. Ich bitte dich durch die Freude, die du hattest, als du in deinem unbefleckten Leib trugest die alleredelste Jungfrau Maria, daß du mir helfest alle meine Geschäfte zu deiner Ehre und meinem Heil zu verrichten, und wollest mich, o würdige Mutter heil Anna! von allem Elend und Trübsal gnädig erretten, Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Der dritte Gruß.

Sey gegrüßt, o heilsame Mutter, heil. Anna! dein heil Nam̄e bedeutet Gnade und Barmherzigkeit, nach welcher ich allzeit seufze. Ich bitte dich durch die Freude, die du hattest, als du geboren und mit deinen Augen gesehen hast die zukünftige Mutter Gottes; befreye mich von aller Trübsal, Schmerzen und Beängstigung, Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Der vierte Gruß.

Sey gegrüßt, o allerdemüthigste Mutter, heil. Anna! Eva hat uns den Himmel verschlossen, aber durch deine Tochter ist uns der Himmel wieder eröfnet worden. Ich bitte dich durch die Freude, die du hattest, als du auf deinen Armen getragen, und mit deinen Brüsten ernähret hast diejenige, welche gebähren und ernähren sollte den Allerhöchsten; sey meiner eingedenk und errette mich von allem, was mir an Leib und Seel mag schädlich seyn, Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Der fünfte Gruß.

Sey gegrüßt, o süsseste Mutter Anna! ich bitte dich, durch das Wohlgefallen, so du hattest, als du die gebenedeyte Jungfrau Maria in dem Tempel Gottes geopfert hast, sey mir behülflich, daß ich mich allzeit könne Gott aufopfern in dem Stand, in welchem er mich haben will, und errette mich von aller Pein, Leiden und Bekümmerniß, Amen.

Vater unser rc. Ave Maria rc.

Der sechste Gruß.

Sey gegrüßt, o glückselige Mutter Anna! du edle Frau von dem alleredelsten Geschlecht, dein Lob und Großmüthigkeit überschreitet alles Lob der Ehefrauen; ich bitte dich durch die Freude, die du hattest, da du sahest deine allersüsseste Tochter, als eine Mutter des Welterlösers, daß du mir wollest zu Hülfe kommen und mich von allem Uebel befreyen, Amen.

Vater unser rc. Ave Maria rc.

Der siebente Gruß.

Sey gegrüßt, o allermächtigste Frau! du würdigste Mutter der allerreinsten Jungfrau Maria! ich bitte dich durch die grosse Freude, die du jetzund hast in dem himmlischen Paradies mit Jesu Christo, dem eingebornen Sohn, deiner allerliebsten Tochter, sey meiner eingedenk und habe Acht auf das Ruf-

fen und Klagen, welches ich vor dir thue, erlange mir Hülfe und Gnade, meine Geschäfte zur Ehre Gottes und meiner Seelen Heil zu verrichten, meine Sünden mit wahrer Reue zu beichten und abzubüssen, und dann mit dir und allen Heiligen in der ewigen Seligkeit mich zu erfreuen, Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Kurze Tagszeiten von dem H. Joachim und der H. Anna.

Zu der Metten.

Gebenedeyet sey der H. Joachim und die H. Anna, von welchem die gebenedeyte Jungfrau und Gottesgebährerin Maria ohne Erbsünde empfangen und geboren ist.

℣. Herr, thue auf meine Lefzen,
℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.
℣. O Gott, merke auf meine Hülf!
℟. Herr, eile mit mir zu helfen.
℣. Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

O starker Mann, o starkes Weib!
Von Salomon gepriesen;
Euch Gottes Macht an Seel und Leib
Hat grosse Gnad bewiesen.
Als Großvater hat Jesus dich,
O Joachim! erkennet.
Ingleichen Er, Sankt Anna, dich
Als Großmutter bekennet.

Antiph. O wie schön ist ein keusch Geschlecht, das mit Tugenden leuchtet! sein Gedächtniß ist

unsterblich, weil es bey Gott und bey den Menschen erkannt ist. *Sap.* 4. *v.* 1.

℣. Bittet für uns, o H. Joachim und Anna!

℟. Auf daß wir würdig werden, der ꝛc.

Gebet.

O Gott! der du aus allen deinen Heiligen den seligen Joachim und die H. Anna zu Eltern Mariä, der Gebährerin deines Sohnes, erwählet hast: wir bitten dich, verleihe uns gnädig, daß wir sie jezt verehren, und ihre Fürbitte bey dir in allen unsern Nöthen erfahren mögen. Durch denselben unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des H. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Herr, erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn loben.

℟. Gott sey Dank.

℣. Und die glaubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit im Frieden. ℟. Amen.

Zu der Prim.

Gebenedeyet sey ꝛc. wie zur Metten.

℣. O Gott merk ꝛc. ℟. Herr eile ꝛc.

Lobgesang.

Im Ehstand habt ihr zugebracht
Ganz friedsam euer Leben;
Was Gott je hat mit euch gemacht,
Wollt ihr nie widerstreben.
Ihr zwar von Gott in langer Zeit
Kein Leibsfrucht konnt erhalten,

Doch habt ihr gern in allem Leid
Gott mit euch lassen walten.

Antiph. Viele Wasser haben die Liebe nicht verlöschen können, und die Ströme werden sie nicht dämpfen. *Cant.* 8. *v.* 6.

℣. Bitte für uns ꝛc. mit dem Gebet, wie zur Metten.

Zu der Terz.

Gebenedeyet sey ꝛc. wie zur Metten.
℣. O Gott, merk ꝛc. ℟. Herr, eile ꝛc.

Lobgesang.

Da nun nach vieler Jahre Zahl
Das Alter eingetroffen,
Und von euch beyden war dazumal
Kein Leibsfrucht mehr zu hoffen:
Ist euch ein schönes Töchterlein
Durch Gottes Allmacht geben,
So ohne Erbsünd schön und rein,
Empfangen hat das Leben.

Antiph. Ihre Kinder sind aufgestanden, und haben sie für die Allerseligste gepriesen. *Proverb.* 31. *v.* 18.

℣. Bitte für uns ꝛc. mit dem Gebet wie zur Metten.

Zu der Sext.

Gebenedeyet sey ꝛc. wie zur Metten.
℣. O Gott, merk ꝛc. ℟. Herr, eile ꝛc.

Lobgesang.

Kaum hat das englisch Töchterlein,
Sein drittes Jahr vollendet,
Habt ihr das zarte Lämmelein
Zum Opfer angewendet.

Gern selbst hat sich in Gottes Hand
Das Töchterlein ergeben;
Ich geb jezt auch nach meinem Stand,
Dir, Gott! mein Leib und Leben.

Antiph. Ich will mit Brandopfer zu deinem Hause hinein gehen, will dir meine Gelübde bezahlen, die meine Lefzen unterschiedlich verheissen haben. *Psalm* 6. *v.* 5.

℣. Bitte für uns ꝛc. mit dem Gebet wie zur Metten.

Zu der Non.

Gebenedeyet sey ꝛc. wie zur Metten.
℣. O Gott, merk ꝛc. ℟. Herr, eile ꝛc.

Lobgesang.

Ihr beyde habt das Jungfräulein
Ganz englisch auferzogen,
Dabey euch auch gewesen seyn,
Die Engel wohl gewogen;
Denn als das Kind Gott geben war,
In seinem Dienst zu leben,
Zu Dienst euch hat die Engelschaar
Sich beiderseits ergeben.

Antiph. Denen, die Gott lieb haben, mitwirkeu alle Dinge zum Guten. *Rom.* 8.
℣. Bittet für uns ꝛc. mit dem Gebet wie oben zur Metten.

Zu der Vesper.

Gebenedeyet sey ꝛc. wie zur Metten.
℣. O Gott, merk ꝛc. ℟. Herr, eile ꝛc.

Lobgesang.

In euch, als einem Formular,
All Tugend ist zu sehen;

Ich bitte, helft mir immerdar
Den Sünden widerstehen.
Mich euch ganz treulich anbefehl,
Ihr wollet mich regieren,
Und kräftig meine schwache Seel
Zu aller Tugend führen.

Antiph. Die Bahn der Gerechten glänze wie das Licht, gehet fort und wachset bis zu dem vollen Tag. *Proverb.* 4.

℣. Bitte für uns ꝛc. mit dem Gebet wie zur Metten.

Zu der Complet.

Gebenedeyet sey ꝛc. wie zur Metten.

℣. Bekehre uns, o Gott unser Heiland!
℟. Und wende deinen Zorn von uns.
℣. O Gott, merk ꝛc. ℟. Herr, eile ꝛc.

Lobgesang.

Ihr jezt in alle Ewigkeit
Die liebe Tochter sehet,
In wahrer Freud und Herrlichkeit,
Mit ihr vereinigt lebet.
Euch herzlich gönn die Ehr und Freud,
Sie auch mein Herz erfreuen,
Gott mir auch woll' in dieser Zeit
Die Freud mit euch verleihen.

Antiph. Ihr Saame und ihre Ehre wird nimmer verlassen werden. Ihre Leiber sind im Frieden begraben, und ihr Name bleibt aus einem Geschlecht ins andere. *Eccles.* 44.

℣. Bittet für uns ꝛc. mit dem Gebet wie zur Metten.

Beschluß.

Dir Joachim, dir Anna, hab
Dieß Taggebet vollendet,

Euch ehren will bis in mein Grab,
Ach! nie von mir euch wendet,
Mir treulich wollet stehen bey,
Und Gnad von Gott erwerben,
Daß ich mit euch von Sünden frey,
Im Herrn einst möge sterben.
Will gern, wenns meinem Gott gefällt,
Aus diesem Leben scheiden;
Denn nur in dieser schnöden Welt,
Ist Jammer, Kreuz und Leiden.
Ach wenn im Himmel bey euch wär,
O Joachim! o Anna!
Nichts anders ich von euch begehr,
O Joachim! o Anna!
O heilge Anna! Mutter mein,
Laß mich dein Diener befohlen seyn,
Jezt und in meiner lezten Stund,
Das bitt ich dich von Herzensgrund.

Litaney von der H. Mutter Anna.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser,
Gott H. Geist, erbarme dich unser.
H. Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich ꝛc.
H. Maria, bitt für uns.
Alle heilige Chöre der Engel, bittet für uns.
Alle Heilige Gottes, bittet für uns.

Heilige Anna,
Du Auserwählte Gott des Vaters,
Du Großmutter Jesu Christi,
Du Werkzeug des H. Geistes,
Du Blutsfreundin der H. Dreyfaltigkeit,
Du Mutter der Mutter Gottes,
Du Gespons des H. Joachims,

} Bitt für uns.

Du Schwiegermutter des H. Josephs,
Du Mutter der Armen,
Du Tochter der Patriarchen,
Du Glorie aller Weiber des alten Testaments,
Du Schlafkammer der Himmelskönigin,
Du Ehre deines Ehegemahls,
Du Zierde des Hauses Davids,
Du keuscheste unter allen Eheweibern,
Du Spiegel aller Eheleute,
Du Beyspiel aller Tugenden,
Du Geschirr voller Heiligkeit,
Du goldener Tabernackel,
Du Zweig aus der Ruthe Jesse,
Du Wurzel von dem Baum des Lebens,
Du H. Erde, darauf der Dornbusch Moyses gestanden ist,
Du edler Baumgarten, darin die Frucht des Heils gewachsen ist,
Du keuscher Liliensiock, daraus die Blume der Jungfrauschaft entsprossen ist,
Du lebendige Quellader, daraus all unsere Glückseligkeit geflossen ist,

Bitt für uns.

Du fruchtbarer Oelbaum, daraus das Oel der Barmherzigkeit fließt, bitte für uns.
Du Zuflucht aller derer, die dich anruffen, bitt ꝛc.

Wir arme Sünder,
Durch deine Tugenden und Verdienste,
Durch deine Güte und Barmherzigkeit,
Durch dein Mitleiden und Freygebigkeit,
Durch alle Gnaden, die dir Gott erzeigt hat,
Durch die Gnade, daß er dich zur Großmutter Gottes erwählet hat,
Durch die Gnade, daß du Mariam ohne Erbsünde empfangen hast,
Durch die Freude, die du hattest als du Mariam geboren und gesäuget hast,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Durch die Freude, so du hattest, als du sie im Tempel geopfert hast,
Durch die Freude, so du hattest, als sie mit St. Joseph vermählet wurde,
Durch die Freude, so du hattest, als du sie mit dem Sohne Gottes schwanger sahest,
Durch die Freude, so du mit Christo auf Erden gehabt hast,
Durch die Freude, so du jezund mit Jesu und Maria im Himmel hast,
Durch die Freude, so du von deiner ganzen Freundschaft im Himmel empfängst,
Durch die Ehre, so dir alle Heilige erzeigen,
Heilige Anna! } Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, 2c. verschone unser, o Herr.
O du Lamm Gottes, 2c. erhöre uns o Herr
O du Lamm Gottes, 2c. erbarme dich unser, o Herr.

Antiph. Selig ist der Leib, der Mariam getragen hat, und selig sind die Brüste, so die Mutter des Allerhöchsten gesäugt haben.

℣. Bitt für uns, H. Mutter Anna.

℟. Auf daß wir durch dich zu den ewigen Freuden gelangen mögen.

Gebet.

O Gott! der du der H. Anna so grosse Gnade erzeigt hast, daß sie würdig worden ist, eine Mutter deines eingebornen Sohns zu seyn; verleihe uns durch die Fürbitte der Mutter und Tochter den Ueberfluß deiner Gnaden, auf daß wir ihre Heiligkeit mit andächtigem Herzen verehren, durch ihre Fürbitt und Verdienste zur ewigen Seligkeit gelangen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Wahre Abbildung der unversehrten Hand der H. Mutter Anna.

Gebet.

In die Hände deiner unaussprechlichen Barmherzigkeit, o gütigster Jesu! und durch die Fürbitt der H. Mutter Anna, befehl ich heut und alle Tag, in der Stunde meines Absterbens meinen Leib und Seele, meine Gedanken, Ein- und Ausgang, das Ende meines Lebens, meinen Tod, Ruhe und Auferstehung meines Leibs, Amen.

O H. Mutter Anna! wenn ich die wahre Abbildung deiner rechten Hand ansehe, so bilde ich mir ein, daß du sie mir reichen werdest in meiner leztenSterbensnoth, abzuhalten die bösen Feinde. Nun so will ich arme sündige Creatur mit Andacht diese küssen, und bitte dich, o H. Mutter Anna! daß du wollest bitten deinen lieben Enkel, mich oder NN. aus der Gefahr zu erretten, hie und dort in alle Ewigkeit, und bey der allerheiligsten Dreyfaltigkeit in alle Ewigkeit zu verbleiben, Amen.

Morgengebet.

Sobald du des Morgens erwachest, bezeichne dich mit dem H. Kreuz, und ruffe mit dem ersten Wort den allersüssesten Namen Jesus an, sprechend:

Jesus von Nazareth, ein König der Juden! Dieser triumphirliche Titel bewahre mich vor allem Uebel. O H. Gott! o starker Gott! o unsterblicher Gott! erbarme dich unser.

Erleuchte, o Herr! meine Augen, daß ich nicht im Tod entschlaffe, und der Feind sich nicht etwa rühme, er sey meiner mächtig worden. In deine Hände, o Herr! befehl ich meinen Geist. Du hast mich erlöset, o Herr, Gott der Wahrheit. Ehr sey dem Vater, Sohn und H. Geist. Als er war im Anfang, jezt und allweg und in Ewigkeit, Amen.

Ein anderes Morgengebet.

Siehe, hiemit werfe ich mich zu den Füssen deiner göttlichen Majestät, aufdaß ich den Segen deiner grossen Liebe empfange. Segne mich, o allerliebster Jesu! segne mich, und erbarme dich meiner, nach der Güte deines allermildesten Herzens. Segne meine Seele, damit sie in allen guten Werken zunehme, und gesegnet bleibe ewiglich. Es segne mich die allerhöchste Majestät, es beschütze mich die königliche und ewige Gottheit, es beschirme mich die unermessene Dreyfaltigkeit, es bewahre mich die glorwür-

dige Ewigkeit, es leite mich die unaussprechliche Gütigkeit, es regiere mich die Macht des Vaters, es bewahre mich die Weisheit des Sohns, es erleuchte mich die Kraft des H. Geistes, jezt und in Ewigkeit, Amen.

Im Namen Gott des Vaters, des Sohns und des H. Geistes, Amen.

Danksagung am Morgen.

Herr, allmächtiger Gott! ich sage dir herzlich Lob und Dank, daß du mich diese Nacht vor allem Uebel und Unfall so gnädig behütet, und durch die schwere Finsterniß zu der fröhlichen Morgenröthe gebracht hast, und bitte dich von ganzem Herzen, um deiner Güte willen, du wollest mir Gnade verleihen, daß ich den heutigen Tag in Demuth, Sanftmuth, Liebe, Keuschheit, Geduld, Gütigkeit, Furcht und Sorgfalt in allen guten Werken möge zubringen, und daß ich dir zu Ehren, und meinem Nächsten zur Auferbauung ohne Laster und Aergerniß leben möge, Amen.

Morgenbefehlung zu der H. Mutter Gottes.

O seligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! nach Gott mein einiger Trost und Hofnung, in solcher Treue und Liebe, als dich dein liebes Kind Jesus seinem auserwählten Jünger Johanni befohlen hat, befehle ich dir

heut

heut und allezeit meine Seele, Leib, Ehre, Gut, Leben, und die Stunde, wann sich meine Seele und Leib von einander scheiden wird, in das Innerste deines mütterlichen Herzens, und bitte dich durch deines lieben Sohnes bittern Tod, du wollest mich bewahren vor allen Sünden, sichtbaren und unsichtbaren Feinden. Erwirb mir auch Besserung meines Lebens, und sey mir bey deinem lieben Sohn, unserm Herrn Jesu Christo, eine getreue Fürsprecherin, damit ich in dem erschrecklichen jüngsten Gericht zu den Auserwählten gestellt werde. A.

Andächtige Gebeter bey dem Amt der H. Meß, vor- oder zu Anfang der H. Meß.

Anruffung des H. Geistes.

Komm H. Geist, erfülle die Herzen deiner Glaubigen, und zünde an in ihnen das Feuer deiner Liebe: der du durch Unterschied aller Sprachen die Völker zur Einigkeit des Glaubens versammlet hast.

℣. Sende aus deinen Geist, so werden die Dinge erschaffen.

℟. Und du wirst erneuern das Angesicht des Erdreichs.

Gebet.

O Gott! der du die Herzen der Glaubigen mit der Erleuchtung des H. Geistes gelehrt

hast, gieb uns in demselben Geist das Rechte zu verstehen, und von seinem Trost uns allzeit zu erfreuen, durch Christum unsern Herrn, A.

Gebet zu Anfang der heil. Meß.

Allmächtiger Gott! dir zu Lieb und zu Ehren begehre ich diesem heil. Meßopfer beyzuwohnen, und dessen theilhaftig zu werden, und zugleich mit dieser Messe alle heil. Messen, welche in dieser Stund in der ganzen Welt gelesen werden, andächtig zu hören. Daher stelle ich mich im Geist an alle heil. Altäre, zu allen und jeden Priestern: und begehre mit ihnen Christum anzubeten, aufzuopfern und zu geniessen. Ich stelle mich auch im Geist zu allen Meßhörenden, und begehre mit ihnen zu bitten, aufzuopfern, sie zur Andacht zu bewegen, und dich, meinen Gott, zugleich mit deinem Sohn auf die kräftigste Weise zu loben, zu lieben, zu ehren, zu bitten, dir zu danken, zu dienen, alle zugefügte Schmach abzutragen, und einen unendlichen Gefallen zu erweisen. Hiezu verleihe mir deine göttliche Gnade, und verschaffe, daß ich dieß alles mit herzlicher Andacht und grossem Nachdruck verrichte, Amen.

Gebet zur guten Meinung.

O Gott, himmlischer Vater! der du mich nach deinem Ebenbild erschaffen hast: o Gott Sohn! der du zu meiner Erlösung die menschliche Natur angenommen, dein heil. Blut

für mich vergossen, und den bittern Tod gelitten hast: o Gott heil Geist! der du mich in der heil. Taufe geheiliget und zum wahren Glauben geführet hast. O du mein einiger und allerhöchster Herr! gieb mir Gnade, daß ich dem jezt folgenden Meßopfer andächtig möge beywohnen, und solches sammt dem Priester deiner göttlichen Majestät aufopfern

1. Zu deiner Ehre und schuldigen Dienst; dadurch zu erkennen, daß du ein einiger, allerhöchster Gott und Herr über uns Menschen und alle Kreaturen seyest, dem dieses Opfer allein gebühret.

2. Zur Gedächtniß deines bittern Leidens und Sterbens, o Jesu! weil du dieß Opfer zu dem Ende hast eingesezt.

3. Zur Dankbarkeit aller mir erzeigten Gnaden und Wohlthaten.

4. Zur Genugthuung für alle meine begangene Sünd und Missethaten, welche ich bey diesem allerheiligsten Opfer in dein heil. Blut, o Jesu! versenke.

5. Zur Erlangung göttlicher Hülfe und Beystand in allen meinen Nöthen, vornämlich in dieser N. N.

6. Für meine liebe Eltern, Verwandten und Freunde, für meine Obrigkeit und alle Wohlthäter, namentlich für diese N. N.

7. Für die Seelen aller in Christo Abgestorbenen, insonderheit für diese N. N.

Nimm an, o barmherziger Gott und Herr dieß Opfer! laß dir gefallen diese Meinung, und erhöre mein Gebet, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heil. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen.

Bey dem Confiteor.

O Jesu! wie groß ist deine Güte und Barmherzigkeit gegen mich; indem es dir nicht genug gewesen, für mich Mensch zu werden, zu leiden und zu sterben, sondern du hast auch bey deinem Hinscheiden aus dieser Welt dieß heil. Opfer eingesezt, in welchem du dich selbst deinem himmlischen Vater für mich aufopferst. Wie soll ich deine Liebe, o gütiger Jesu! genugsam erkennen und zu vergelten mich unterstehen? Ach! anstatt meiner Dankbarkeit höre ich nicht auf zu sündigen, und dich täglich zu erzürnen; ich klage mich an, und spreche: Ich armer Sünder widersage ꝛc.

Zum Kyrie eleison.

Herr erbarme dich unser. Christe erbarme dich unser. Herr erbarme dich unser.

Zum Gloria in excelsis, wanns gesprochen wird, sprich mit dem Priester:

Glorie und Ehr sey Gott in der Höhe! und auf Erden Friede den Menschen, die eines guten Willens sind. Wir loben dich, wir benedeyen dich, wir beten dich an, wir ehren dich, wir sa-

gen dir Dank wegen deiner grossen Herrlichkeit! Herr Gott himmlischer König, Herr Gott allmächtiger Vater, Herr Jesu Christe, du eingeborner Sohn, Herr Gott, du Lamm Gottes, du Sohn des Vaters, der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser; der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm an unser Gebet; der du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser: denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein bist der Allerhöchste, Jesu Christe, sammt dem heil. Geist, in der Glorie und Herrlichkeit Gottes des Vaters, Amen.

Bey der Epistel.

Höre an, o himmlischer Vater! das Gebet deiner heil. Kirche, mit welchem sie deine göttl. Majestät im Namen unsers Herrn Jesu Christi demüthig ersuchet, und deine Hülfe und Beystand in allen Nöthen ihrer lieben Kinder begehret. Wende dein väterliches Angesicht nicht von uns, sondern siehe uns an mit gnädigen Augen: damit wir von allem Uebel befreyet, dir gefällig leben, selig sterben, und zu deinem Reich und Herrlichkeit gelangen mögen, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Uebung des Glaubens.

Mein getreuer Gott und Herr! ich glaube alles, was du mir durch dein heil. Wort, so von den Propheten beschrieben ist, durch deinen einge-

bornen Sohn Jesum Christum und durch die heil. Apostel offenbaret hast, und mir von der heil. Kirche, die eine Säule und Grundfeste der Wahrheit ist, erkläret und zu glauben vorgehalten wird; in diesem heil. katholischen Glauben begehre ich zu leben und zu sterben. O Gott! gieb mir deine Gnade, Amen.

Uebung der Hoffnung.

Auf dich hoffe und vertraue ich, o du mein gütigster Gott und barmherzigster Vater, denn ob ich zwar mich vieler und grosser Sünden schuldig weiß, so ist daneben mir nicht unbekannt deine unermessene Barmherzigkeit, die unendlich grösser ist, als meine Bosheit. Du begehrest nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe. Deine Güte wird mich auch in meinem Kreutz und Nöthen nicht verlassen; durch dieselbe werde ich endlich das ewige Heil erlangen. Also hoffe und vertraue ich, mein Gott und Herr.

Uebung der Liebe.

Wie kann es möglich seyn, o du Gott meines Herzens! daß ein Mensch gefunden werde, der dich nicht herzlich liebe. Wäre mein Herz u. Seel tausend und tausendmal vermehret, ich wollte sie gern alle zu deiner Liebe anwenden; nichts wünsche ich im Himmel, nichts suche ich auf Erden ausser dir, mein Gott und Herr! in dir be-

gehre ich zu leben und zu sterben, wann werde ich dich einmal besitzen in Ewigkeit, Amen.

Zum Evangelio.

Mein Herz und Gemüth, o Christe Jesu! richtet sich auf zu deinem heil. Evangelio. O heil. Geist! sende dein Licht von oben herab, damit ich die fröhliche Bothschaft des himmlischen Vaters und sein heil. Wort (durch dich, o Jesu! seinem einigen Sohn uns verkündiget) recht verstehe und dessen Gnad erkenne. Zünde an meinen Willen, o du ewiges Feuer! damit ich das neue Gesetz der Liebe mit Lust und Begierd umfange; gieb Kraft meinem Gedächtniß, damit ich die heilsame Lehre fasse, und solche niemals vergesse. Ziehe mein Herz auch zur Vollkommenheit der evangelischen Räthe, damit ich also mit der wahren Heerde Christi in diesem Leben vereinigt, mit der Zahl der Auserwählten desto sicherer möge in dir, o Christe Jesu! mich erfreuen, Amen.

Zum Credo.

Ich glaube in Gott Vater, ꝛc.

Zum Offertorio.

O Gott, himmlischer Vater, der du dieß allerheiligste Opfer des neuen Testaments durch Jesum Christum deinen eingebornen Sohn hast eingesezt, der sich darinn selbst für uns durch die Hände des Priesters dir aufopfert; mit demselbigen opfere ich mich ingleichen deiner

göttlichen Majestät.
Opfer von meinen
meinen Leib und See
dargebe, laß dieß all
blutigen Opfer; so C
Stamm des heil. Kr
Geschlecht dir, o allm
opfert. Mit Jesu un
diensten begehre ich m
Lassen ewig zu verbin
bittern Leiden und St
nung und Vertrauen,
gegründet und befesti
ner Liebe und mein H

Ich opfere dir auch
Vater! all mein Kre
Glück und Wohlfah
liebsten und nächsten
sonderheit die N. La
nigen ein dir gefällige
uns sämmtlich auf in d
deinen Sohn, unsern
Geist immer und ewig
Amen.

Zur Pr

Zu dir, o Gott! erh
sagen Dank deiner gö
in Wahrheit billig, rech
wir jederzeit und an
o allmächtiger Vater,

Du Ursach unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtrefliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurm Davids,
Du helfenbeinener Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bunds,
Du Himmelspforte,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin des heil. Rosenkranzes,

Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Vater unser. Ave Maria.

Antiphon.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, O heil. Gottesgebährerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse

göttlichen Majestät. Nimm an dieß unblutige Opfer von meinen Händen. Nimm auch an meinen Leib und Seel, so ich dir zugleich hiemit dargebe, laß dieß alles vereiniget seyn mit dem blutigen Opfer, so Christus Jesus einmal am Stamm des heil. Kreutzes für das menschliche Geschlecht dir, o allmächtiger Gott! hat aufgeopfert. Mit Jesu und seinen unendlichen Verdiensten begehre ich mich und all mein Thun und Lassen ewig zu verbinden; in ihm und seinem bittern Leiden und Sterben beruhet meine Hofnung und Vertrauen, auf ihn ist mein Glaube gegründet und befestiget: Er ist die Quelle meiner Liebe und mein Heil in alle Ewigkeit.

Ich opfere dir auch hiemit auf, o himmlischer Vater! all mein Kreutz und Leiden; all mein Glück und Wohlfahrt; meine Eltern, meine liebsten und nächsten Freunde auf Erden, insonderheit die N. Laß mich und alle die Meinigen ein dir gefälliges Opfer seyn; und nimm uns sämmtlich auf in dein Reich, da wir dich und deinen Sohn, unsern Herrn, wie auch den heil. Geist immer und ewig mögen loben und preisen, Amen.

Zur Präfation.

Zu dir, o Gott! erheben wir unser Herz, und sagen Dank deiner göttlichen Majestät. Es ist in Wahrheit billig, rechtmässig und heilsam, daß wir jederzeit und an allen Orten dir, o Herr! o allmächtiger Vater, o ewiger Gott! Dank

sagen durch Christum unsern Herrn; durch welchen deine Majestät die Engel loben, die Herrschaften anbeten, die Gewaltigen erzittern, die Himmel und alle Himmelskräfte, und die seligen Seraphim mit einhelliger Frohlockung preisen; mit welchen wir bitten, daß du auch unsere Stimmen wollest zulassen, damit wir mit demüthigem Bekenntniß zu deinem Lob und zu deiner Ehre sprechen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth: Himmel und Erden sind voll der Glorie deiner Majestät. Hosanna in der Höhe! gebenedenet ist, der da kommt im Namen des Herrn, Hosanna in der Höhe.

Gebet, damit das Memento oder Gedächtniß für die Lebendigen gemacht wird.

Barmherziger Gott und Herr! siehe an mit gnädigen Augen mich und alle, die bey diesem Amt deinen grossen Namen zu preisen zugegen sind, und damit mein Gebet desto kräftiger sey, so begehre ich, daß mit demselbigen wolle zustimmen die Fürbitt der allerseligsten Jungfrau Maria, der heil. Apostel, Martyrer, Beichtiger und Jungfrauen. Laß, o himmlischer Vater! dieß Opfer, darinn dein eingeborner Sohn unblutig wird aufgeopfert, meiner Seele zum ewigen Leben gereichen.

1. Ich bitte auch, o Herr! daß du die Vorsteher deiner Kirche, Ihro päbstl. Heiligkeit,

alle Bischöfe, Hirten und Seelsorger erleuchten und regieren wollest, damit die Seelen, so ihnen anbefohlen sind, durch ihre heil. Lehre und Exempel zu der Zahl der Auserwählten unfehlbar mögen geführet werden.

2. Daß du die Häupter des Erdkreises, den römischen Kaiser, die christlichen Fürsten und Herren, welche deine göttliche Ehre und Namen wider alle feindlichen Anfälle suchen zu beschützen und zu befördern, in ihrer Macht erhalten und stärken, und sie in Gnaden, Friede und Einigkeit, so die Welt nicht geben kann, bestättigen und beschirmen wollest.

3. Daß du dieser Stadt und Land, meinen lieben Eltern, Freunden und Wohlthätern, auch denjenigen, für welche ich mir zu beten vorgenommen, und noch im Leben sind, zeitliche und ewige Wohlfahrt verleihen wollest. Insonderheit bitte ich für die N. N. Gieb ihnen, o Herr! durch deine mildreiche Güte, was sie begehren, wenn solches deiner Ehre nicht zuwider, und es ihnen selig ist.

4. Weiter bitte ich, daß du alle Sünder zur wahren Busse und Besserung ihres Lebens bringen; und alle die in schweren Versuchungen sind, mit deiner kräftigen Gnade stärken und vor dem Fall behüten wollest.

5. Daß du alle Ketzer, Heiden und Juden erleuchten, und zur Erkenntniß des wahren Glaubens beruffen und leiten wollest.

Gedenk, o himmlischer Vater! daß dein eingeborner Sohn Jesus Christus auch für dieselbigen den bittern Tod gelitten hat, und daß er besonders wegen der Sünder in diese Welt kommen ist: führe sie sämmtlich zur Gesellschaft der Rechtglaubigen, damit sie deiner väterlichen Gnade und Gütigkeit theilhaftig, und dein heil. Name destomehr in Ewigkeit gepriesen werde, durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Amen.

Zur Elevation oder Aufhebung der heil. Hostie.

Ich bete dich an, o gütigster Jesu! auf diesem und allen Altären, wo du gegenwärtig bist; und mit Schlagung auf meine Brust bitte ich um Barmherzigkeit.

Zu der Aufhebung sprich seufzend:

O Jesu! sey mir gnädig. O Jesu! sey mir barmherzig. O gütigster Jesu! verzeihe mir meine Sünden.

Aufopferung.

Schaue herab, o heiligster Vater! von deinem himmlischen Thron, und siehe an deinen eingebornen Sohn, gleichwie du ihn vor Zeiten im Kripplein liegend, und am Kreutz hangend hast angesehen. Gleichwie er sich damals geopfert hat, also opfere ich dir seinen Leib und Blut, seine Wunden und Schmerzen, sein Leiden

und Sterben, seine Tugenden und Verdienste, zu deiner höchsten Ehr und Glorie, zur Freude der Mutter Gottes und aller Heiligen, zu meinem und aller Menschen Heil, und zur Erquickung aller lieben Seelen des Fegfeuers.

Vor der Aufhebung des Kelchs.

Ich bete dich an, o wahres Blut Jesu Christi! auf diesem und allen Altären, wo du gegenwärtig bist; und mit Schlagung auf meine Brust, bitte ich um Barmherzigkeit.

Zur Aufhebung des Kelchs schlage dreymal auf die Brust, sprechend:

O heil. Blut! wasche mich von meinen Sünden. O rosenfarbes Blut! zahle die verdienten Strafen. O gnadenreiches Blut! schreye zu Gott um Gnade und Barmherzigkeit.

Aufopferung.

Sey gegrüßt, du wahres und lebendiges Blut, so aus den heil. Wunden meines Herrn Jesu Christi geflossen, und mit seinem heil. Leib in diesem Sacrament vereinigt ist. O theurer Schatz! edles Blutbad! wasche und reinige mich von allen meinen Sünden, heile und stärke meine Seele zum ewigen Leben, Amen.

Gebet.

O süssester Jesu! mit festem Glauben bekenne, verehre und bete ich an, dich meinen Herrn in deiner Gott und Menschheit, un-

ter den gegenwärtigen Gestalten Brods und Weins. Ich bitte demüthig, laß mich an jenem Tage dich unverdeckt mit fröhlichen Augen anschauen, und unter die Zahl der Auserwählten gestellet werden; lasse mich mit höchsten Freuden hören deine liebreiche Stimme: Kommt ihr Gebenedeyte. Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner, und laß dein bitters Leiden und Sterben nicht an mir verloren seyn: Laß dein kostbares Blut für mich nicht vergeblich verflossen seyn: sondern laß solches mir, wie allen deinen Auserwählten, gereichen zur ewigen Freude und Seligkeit, A.

Das Memento oder Gedächtniß für die Abgestorbenen.

Gedenke auch, o mildreicher Jesu! aller im wahren Glauben aus diesem Leben verschiedenen Seelen, insonderheit deren … Laß, o Herr! sie empfinden die Kraft und Wirkung dieses allerheiligsten Opfers, und der Fürbitt deiner heil. Kirche: mache sie theilhaftig deiner unendlichen Verdienste, giesse reichlich über sie aus den Gnadenregen deines heil. Bluts, erlösche ihre Hitze, und lindere ihre Pein: nimm sie auf von der Strafe zur ewigen Ruhe und Freude; damit sie mit allen Heiligen in deinem Reich (und ich nach meinem Hinscheiden mit ihnen) dich loben und preisen mögen. Der du mit dem Vater, und heil. Geist lebest und regierest Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zum Pater noster.

Vater unser ꝛc.

Erlöse uns, o Herr! von allen vorigen, gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln. Gieb gnädiglich Frieden in unsern Tagen, durch die Fürbitt der seligen und allzeit glorwürdigen Jungfrau und Gottesgebährerin Maria, wie auch deiner H. H. Apostel, Petri und Pauli, und anderer Heiligen: Auf daß wir durch Hülfe und Beystand deiner Barmherzigkeit von allen Sünden befreyet, und von aller Verstörung und Betrübniß mögen sicher seyn. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir und dem heil. Geist lebet und regieret, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Der Friede des Herrn sey und bleibe bey uns zu allen Zeiten, Amen.

Zum Agnus Dei.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb uns den Frieden.

Bereitung zu der geistlichen Communion.

O sanfter und demüthigster Jesu! weil du uns zuruffest mit diesen Worten: Kommt alle zu mir, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen

seyd, ich will euch erquicken. Darum trette ich mit demüthigem und vertrauungsvollem Herzen zu dir, und begehre mich deines H. Leibs und Bluts, deiner Gott- und Menschheit bey diesem heil. Opfer und Sacrament, so viel mir möglich ist, theilhaftig zu machen und der englischen Speise geistlicher Weise zu geniessen. Komme, o Jesu! komme in mein Herz hinein, erquicke und erfülle dasselbige mit deinem Geist und Gnade. O du Süssigkeit meines Herzens! o du Leben meiner Seele! verzeihe mir alle meine Sünden und Unvollkommenheiten, nimm von mir alles, was mich abkehret von dir. Ich bin verwundet, o Jesu! heile mich: ich bin schwach und abgemattet, erquicke und stärke mich: ich bin verblendet, erleuchte mich: ich bin unwissend, lehre mich: ich bin hungerig, speise mich: ich bin durstig, tränke mich: ich bin unrein und besudelt, reinige mich: meine Sünde und Unvollkommenheit sehe und erkenne ich. O liebster Jesu! bekehre mich: führe und regiere mich, damit du jederzeit bleibest in mir, und ich in dir. Der du lebest und regierest mit dem Vater und heil. Geist, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zum Domine non sum dignus.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du unter mein Dach eingehest; sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Dieß sprich dreymal.

Hier gedenke, du communicirest mit dem Priester, und sprich:

Der Leib meines Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben, Amen.

Gebet.

O heilige Mahlzeit! in welcher Christus genossen, das Gedächtniß seines bittern Leidens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllt und das Pfand der künftigen Herrlichkeit mir mitgetheilet wird.

O Christe Jesu! wasche und reinige mich von allen meinen Sünden mit deinem heil. Blut, und verleihe mir die Gnade, daß meine Seele, wann sie vom Leibe hinscheidet, vor deinem Richterstuhl rein erscheine, Amen.

Zu der heil. Communion.

Die Seele Christi heilige mich! der Leichnam Christi erlöse mich: das Blut Christi tränke mich: das Leiden Christi stärke mich: gütigster Jesu erhöre mich: in deine HH. Wunden verberge mich: von dir laß nimmer scheiden mich: vor dem bösen Feind beschirme mich: in der Stund meines Tods beruffe mich: und lasse zu dir kommen mich, daß ich mit deinen Heiligen lobe dich, in alle Ewigkeit, Amen.

Danksagung nach der geistlichen Communion.

O Jesu! du Schönheit meiner Augen, du Liebe meines Herzens, du Freude und Ergötzlichkeit

meiner Seele; dir sage ich Dank in Ewigkeit, dich lobe und preise ich aus allen meinen Kräften; weil du mich, deine unwürdige Kreatur, mit deinem heil. Leib und Blut geistlicher Weis gespeiset, und deiner himmlischen Mahlzeit hast theilhaftig gemacht. O du mein Heiland, mein Gott und Alles! durch diese deine unermessene Liebe nimm von mir ab alles, was dir an mir mißfällig ist, erneuere deinen Geist in mir, und erfülle meine Seele mit deiner Gnade. Zünde an meinen Willen mit dem Feuer deiner Liebe, und mache denselben deinem allerheiligsten Willen ganz gleichförmig. Verwandle mich ganz in dich, damit ich ins künftige sagen könne: ich lebe; aber nunmehr nicht ich, sondern Christus lebet in mir.

Bey den Collecten.

Wie soll ich dir, o allerliebster Jesu, vergelten die grosse Wohlthat, so du mir erzeigt hast, indem du mich dieses deines allerheiligsten Opfers theilhaftig gemacht, dabey ich das Gedächtniß deines bittern Leidens und Sterbens erneuert habe. O Jesu! alles was in mir ist, muß deinen allerheiligsten Namen ewiglich loben und preisen. Weiters bitte ich dich, o herzliebster Jesu! durch deine unendliche Gütigkeit, laß mich die Kraft und Wirkung dieses heiligsten Sakraments allezeit empfangen. Reinige mich, o Jesu! jemehr und mehr von allen meinen Sünden: tilge aus meine unordentlichen Be-

gierden, vermehre deine Gaben und Gnaden in mir, und beschütze mich in allen Anfechtungen und heimlichen Nachstellungen. Zum lezten bitte ich, du wollest mich am Ende meines Lebens mit diesem und andern heil. Sakramenten versehen und stärken lassen, damit ich im wahren Glauben, tröstlicher Hoffnung und vollkommener Liebe aus dieser Welt scheiden, und dich, meinen Herrn, sammt dem Vater und heil. Geist, ewig loben und preisen möge, Amen.

Mich segne der allmächtige, barmherzige Gott Vater, Sohn und heil. Geist, Amen.

Evangelium St. Johannis.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey Gott, und Gott war das Wort. Dasselbige war im Anfang bey Gott. Alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht leuchtet in der Finsterniß, und die Finsternisse habens nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt, des Namens war Johannes. Derselbe kam zum Zeugniß, daß er Zeugniß geben soll von dem Licht, auf daß sie alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern daß er von dem Licht Zeugniß geben solle. Es war ein wahrhaftiges Licht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der kommt in diese Welt. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbige gemacht, und die Welt hat es nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Wie viel ihn aber aufnahmen, denen gab er Gewalt, Gottes Kinder zu werden,

nämlich die da glauben an seinen Namen, welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Manns, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch worden, und hat in uns gewohnet, und wir haben gesehen seine Herrlichkeit; eine Herrlichkeit, als des eingebornen Sohns vom Vater, voller Gnaden und Wahrheit.

Beschluß.

O himmlischer Vater! nimm an von mir diesen schuldigen Dienst so ich dir in Beywohnung dieses heil. Meßopfers geleistet habe, und verzeihe mir alle Sünden und Nachlässigkeit, so ich darin begangen, Amen.

Gebet vor der Beicht.

Mein gütigster Jesu! es ist mir von Herzen leid, daß ich jemals gesündiget habe; und dieß darum, weil ich dich, meinen barmherzigen Gott und Vater, erzürnet habe, der mich so sehr geliebt, der sein theures Blut für mich vergossen, und einen so bittern Tod gelitten hat. Wollte Gott! daß ich die Zeit meines Lebens niemals gesündiget hätte, denn ich liebe dich, o mein Gott und Herr! aus Grund meines Herzens und über alle Dinge. Ich nehme mir derohalben feste vor, alle meine Sünden recht zu beichten, und hinführo mein Lebenlang nicht mehr zu sündigen. O Jesu! gieb mir Gnade, Amen.

Gebet nach der Beicht.

Ich bitte dich, o Herr! durch dein allerheiligstes Verdienst, laß dir lieb und angenehm seyn diese meine vollbrachte Beicht, und was mir jetzund gemangelt, und ein andermal mangeln wird an der

Völle der Reue, an der Reinigkeit und Vollkommenheit der Beicht das erstatte deine Güte und Barmherzigkeit, und derselben nach würdige mich, völliger und vollkommener zu entledigen im Himmel. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebet vor der heil. Communion.

Wer bin ich, wer bist du, mein Jesu! daß ich wünsche, du sollst bey mir, und ich soll bey dir seyn? Bist du nicht ein Gott aller Götter in Sion, bin ich nicht ein sündiger Mensch auf Erden? Du bist ja ein grosser Herr und lobenswerth über alle Massen, ich aber klein in deinen Augen, und sehr verächtlich. Du bist ein allmächtiger Schöpfer Himmels und der Erde, ich bin ein schwaches Werk deiner Hände. Du bist die vollkommene Heiligkeit und Richtschnur aller Tugend, und ein Ursprung aller Reinigkeit, ich bin ein stinkender Unflat und Versammlung aller Sünden und Unvollkommenheiten.

Gebet nach der heil. Communion.

O Herr! nun laß deinen Knecht im Frieden fahren, denn meine Augen haben meinen Heiland gesehen und mit meinem Mund hab ich empfangen meinen Heiland, welchen du bereitet hast vor dem Angesicht aller Völker. Die Empfangung des Fronleichnams meines Herrn Jesu Christi bewahre meinen Leib und Seele zum ewigen Leben. O du heil. Gastmahl, in welchem Christus genossen, das Gedächtniß seines Leidens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllt und das Pfand der zukünftigen Glorie gegeben wird. Mein Jesu! mein liebster Jesu! du bist mir lieber als mein eigenes Leben, süsser denn Zucker und Honig; köstlicher als Perlen und Gold; freygebiger als

alle Wollust; schöner über alles, was schön ist; verständiger über alle Weisheit; begierlicher über alles, was mein Herz begehren und wünschen kann. Ja, mein Jesu! du bist mein Leben; meine Süßigkeit, mein Schatz, meine Freude, meine einige Wollust, meine Schönheit, meine Weisheit, meine Ehre, meine Arbeit, der Lohn meiner Arbeit, das Ziel und die Ruhe meiner Begierden, der Gott meines Herzens, mein Gott und Alles. Nichts soll dich scheiden von mir, nichts mich von dir in Ewigkeit, Amen.

Abendgebet.

Gebenedeyet sey die heil. unzertheilte Dreyfaltigkeit jezt und allezeit, und in alle Ewigkeit, Amen.

Im Namen meines Herrn Jesu Christi nehme ich mir jezt vor zu ruhen, damit ich durch die Ruhe gestärket die göttliche Majestät desto besser beym Tag könne loben. Ich befehle mich aber heut diese Nacht und jederzeit in deine allerheiligsten Wunden, mein geliebtester Jesu, und bitte dich durch die Verdienste deines heil. Leidens erbarme dich meiner, und bewahre mich diese Nacht vor aller Hinterlist und Betrug des bösen Feindes, damit ich mit reinem Gemüth und Leib zur vorgenommenen Stunde könne aufstehen, und dich mit innbrünstigem Geist loben und preisen möge, Amen.

Jesus von Nazareth ein König der Juden, dieser triumphirliche Titel bewahre uns vor allem Uebel. O heiliger Gott! o starker Gott! o unsterblicher Gott! erbarme dich unser.

Der Frieden unsers Herrn Jesu Christi, die Verdienste seines allerheiligsten Leidens, das Zeichen des heil. Kreuzes, die Reinigkeit der allerreinesten Jungfrauen Maria, der Segen aller Heiligen, der

Schutz aller heil. Engel, und die Fürbitte aller Auserwählten Gottes sey zwischen mir und allen meinen sichtbarlichen und unsichtbarlichen Feinden jezt und in meiner Sterbstund. Im Namen Gott des Vaters, und des Sohns, und des heil. Geistes, Amen.

Litaney von unser lieben Frauen zu St. Loretto.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heil. Geist, erbarme dich unser.
H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich ꝛc.
Heilige Maria,
H. Gottesgebährerin,
H. Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers,
Du Mutter unsers Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du gnädige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,

Bitt für uns

Du Ursach unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtrefliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurm Davids,
Du helfenbeinener Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bunds,
Du Himmelspforte,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin des heil. Rosenkranzes,

Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Vater unser. Ave Maria.

Antiphon.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heil. Gottesgebährerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse

uns von aller Gefährlichkeit! o du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, stelle uns vor deinem Sohn.

℣. Bitt für uns, o heil. Gottesgebährerin,

℟. Daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! giesse deine Gnade in unsere Herzen, auf daß wir, die da Christi deines Sohns Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkennet haben, durch sein Leiden und Kreuz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden. Durch denselben Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

℣. Bitt für uns, o du allerseligster Joseph

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholfen werde, damit was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbe durch seine Fürbitt geschenkt werde. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Ende.

ortwürdig
Frau, un
versöhne
deinem

rerin,
heissun

Gnade
Chri-
es En
ch sein
ferste
Jesum

oseph
erheis-

ch di
eilig
wat
daß
Dei
wig-

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Andachts-Übung des heiligen Kreuzweges ...

Sulzbach 1807

Asc. 87 c
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10259442-8